



Amtsblatt

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

OPERKLOSTERNEUBURG

Spatenstich Kindergarten Kritzensdorf / Strandfest 2016 / Mythos Film Festival





LIVE THE LIFE RX



Der bemerkenswerte neue Lexus RX vereint
kühnes Design mit makelloser Raffinesse
und richtungsweisender Technologie.

Nähere Details unter www.lexus.at

LEXUS WIEN NORD

Keusch-Das Autohaus
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at

Normverbrauch kombiniert: 5,3 - 5,5l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 122 - 127 g/km, Symbolfoto.

The new RX

 **LEXUS**
AMAZING IN MOTION

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Die Sommermonate sind für die meisten Menschen mit Ferien verbunden. Das ist auch gut so. Jeder sollte Zeit bekommen, vom Alltag ausruhen zu können und Energie zu tanken. Klosterneuburg ist für diese Erholungsphase einer der geeignetsten Plätze. Für das Badevergnügen kann zwischen drei Freibädern gewählt werden. Im Strom-

und Strandbad kann man wildromantische Naturgewässer genießen. Im Strandbad wartet darüber hinaus eine Vielzahl an Sport- und Freizeiteinrichtungen. Das Happyland bietet die wettersicherste Variante. Im Falle eines Wolkenbruchs steht das Hallenbad bereit. Fixe Höhepunkte der Badesaison bilden die jeweiligen Feste in den Bädern. Das Strandfest findet am 23. Juli statt und bietet erstmals einen „Fun-Triathlon“. Im mondänen Strombad Kritzendorf wird am 31. Juli zum mittlerweile 3. Mal das „Krido Open“ von den Badbewohnern organisiert.

Für Kulturinteressierte gibt es in den Sommerwochen ganz besondere Attraktionen. Sie haben das Vergnügen, in der eigenen Stadt auf kurzem Wege aus dem vollen Angebot zu schöpfen. Den Beginn setzt die „Oper Klosterneuburg“ mit „Cavalleria Rusticana“ und „Bajazzo“. Premiere ist am 9. Juli, bis 5. August wird im beeindruckenden Ambiente des Kaiserhofes gespielt.

Am 24. Juli startet der Sommer für Cineasten. Am Rathausplatz werden 4 Wochen lang Filme und Kulinarisches geboten. Zum wiederholten Male heißt es Bühne frei für das Sommertheater Klosterneuburg. Gespielt wird „Lady Wintermeiers Fächer“ in der Rostockvilla (www.theaterklosterneuburg.at).

Am 10. September macht das „Höfefest“ den Stadtplatz wieder zum größten Veranstaltungsort der Stadt. Tausende Besucher beweisen das hohe Interesse der Klosterneuburger an Kunst und Kultur. Damit auch die Kleinsten die schulfreie Zeit ohne Langeweile überbrücken gibt es das Ferienspiel, heuer bereits zum 30. Mal! Die schönsten Gärten, um die lauen Sommerabende kulinarisch zu nutzen, sind die Heurigen- und die vielen Schanigärten.

Die Ferienzeit ist die Zeit, dem Alltag zu entfliehen – möge es Ihnen auch dieses Jahr gelingen. Ich wünsche einen schönen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt

04 / Feuerwehrhaus erhält ein Gesicht

05 / Spatenstich für Kindergarten Kritzendorf

07 / Wittgenstein-Preis bringt € 1,5 Mio. für IST Austria

08 / Unser Wasser - Teil 1

10 / Viel Neues für Mountainbiker im Wienerwald

12 / Jubiläum: 30. Klosterneuburger Sommerferienspiel

16 / Strandfest 2016

19 / Große Erfolge bei „prima la musica“

23 / 12. Mythos Film Festival

24 / operklosterneuburg 2016

26 / Theater für Kinder - Abo Wintersemester '16/17

30 / Vom Anker zum Zwergesel - Sonderband 8

33 / 50. Todestag von Leopold Weinmayer

39 / Baustelleninformation

40 / Sicherheitspartnerschaft - Sicher in der Urlaubszeit

Feuerwehrhaus erhält ein Gesicht

Die Arbeiten am neuen Feuerwehrhaus Weidling schreiten voran. Die Fassade ist zum Großteil montiert und verleiht dem künftigen Feuerwehr-Hauptquartier ein modernes Gesicht.



Die Metallplatten, die Stück für Stück an das neue Feuerwehrhaus in der Brandmayerstraße geklebt werden, geben dem Gebäude nicht nur ein unverkennbares Äußeres. Sie spiegeln auch die Umgebung wider und haben darüber hinaus den Nutzen, die zur Wetterseite ausgerichtete Fassade vor Vermoosung zu schützen. Während die eigens dafür gewählten Alu-Dibond-Platten auch nach Jahren noch für ein einwandfreies Antlitz sorgen sollen, dominiert innen Holz. Das wiederum sorgt für eine positive Öko-Bilanz.

Vom Konzept her folgt das neue Feuerwehrhaus der Zweckmäßigkeit, wobei nach modernsten Maßstäben geplant wurde. Der Zugang von den Fahrzeugen ins Gebäude (und auch umgekehrt) etwa erfolgt durch eine Schleuse, die u.a. mit Stiefelwaschanlage ausgestattet ist. Somit können Schmutz und andere Kontaminationen nach der Rückkehr vom Einsatz gleich abgewaschen werden. „Bei der Planung konnte aus den bisherigen Erfahrungen heraus ein vollkommen neues Konzept erarbeitet werden“, berichtet Kommandant OBI Wolfgang Pötsch. So wurden die Bewegungsmuster analysiert und dort, wo es bisher das größte Verletzungsrisiko gab, Verbesserungsmaßnahmen gesetzt. Denn im Einsatzfall muss alles schnell gehen, die Florianis sollten sich nicht gegenseitig über den Haufen rennen. Deswegen wurde auch der Parkplatz für bis zu 21 PKW am Rand eingepplant, um nicht ev. bereits ausrückende Fahrzeuge zu blockieren.

Auf insgesamt 2.000 m² entsteht das topmoderne Feuerwehrhaus, mit dem sich die Situation für die Weidlinger Florianijünger erheblich verbessern wird, denn im alten FF-Haus herrscht akuter Platzmangel vor. Bei einem Einsatz müssen sie sich in der viel zu kleinen Halle zwischen Fahrzeug und Wand durchquetschen, abgesehen vom allgemeinen Sanierungsbedarf. Die Gesamtkosten von 2,6 Mio. teilen sich Land Niederösterreich, Feuerwehr und Stadtgemeinde Klosterneuburg, Fertigstellung soll noch heuer sein.

Das neue Feuerwehrhaus nimmt Gestalt an, hinter der modernen Fassade stecken neueste Erkenntnisse zu Einsatzablauf und Gebäudekonzeption.

Gehaltvoller Dialogfrühling „Offen gesagt“

Im Ortsteil Maria Gugging beendete Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager eine abwechslungsreiche Frühjahrsrunde des Dialogforums „Offen gesagt“.

Die dritte und für dieses Frühjahr letzte Station des Dialogforums „Offen gesagt“ war gut besucht und von dynamischen Diskussionsprozessen geprägt. Großes Thema war die Bezirksauflösung und damit die Zukunft Klosterneuburgs. Emotionale Momente gab es rund um die Bauklassenerhöhung in Weidling.

„Unter der Direktive der Transparenz können und sollen Probleme direkt angesprochen und respektvoll diskutiert werden. Denn wenn Pläne für die Menschen nicht ausreichend nachvollziehbar sind, dann sind die Pläne zu ändern, nicht die Menschen.“ Im direkten Gespräch kann so manches Thema gleich bearbeitet werden, die Bauklassenerhöhung beispielsweise wurde nach anregender Diskussion und ausführlicher Beratung vor Ort fallengelassen. Weitere Anliegen zu Verkehr, Sicherheit, Schulwesen, Radarmessungen oder dem Ausbau des IST Austria wurden ebenfalls im kurzen Wege geklärt oder Lösungen auf den Weg gebracht.

Im Herbst wird die Reihe in den Orten in Kierling, Kritzensdorf und Scheiblingstein fortgesetzt.

Spatenstich für Kindergarten Kritzensdorf

Ein Kinderlied tönte über die Wiese bis hin zu dem Parkplatz, auf dem der Kindergarten Kritzensdorf entsteht. Die Kinder des Kindergartens erfreuten mit einem umgedichteten Lied zur Spatenstichfeier.



Gemeinsam mit den Nutzern des neuen Kindergartens setzten Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Dechant DI Reinhard Schandl, Stadt- und Gemeinderäte sowie zahlreiche weitere Ehrengäste den Spaten an. „Ich kann es kaum erwarten, ein neuer Kindergarten“ sangen die jüngsten und gleichzeitig wichtigsten Festgäste. Das gesamte Projekt muss unter hohem Zeitdruck bis nächstes Jahr realisiert werden. Eine Anstrengung, die sich auf jeden Fall lohnt, denn sie wird für die Kinder Klosterneuburgs und damit für die Zukunft unternommen.

Der laufende Mietvertrag des Kindergartens Kritzensdorf wird mit September 2017 beendet. Ende Februar 2015 erfolgte die Unterzeichnung des Baurechtsvertrags mit der Pfarre St. Vitus – ein wichtiger Schulterschluss, denn er ermöglicht, den Kindergarten auf einer Fläche der Pfarre zu errichten.

Auf insgesamt rund 2.000 m² Bruttogeschoßfläche entsteht bis 2017 ein modernes, barrierefreies Kindergartengebäude unweit des jetzigen Standorts in Kritzensdorf. Die Gesamtkosten betragen geschätzte € 4,6 Mio.



Maifest auf dem Bauernmarkt

Im Rahmen des Bauernmarkts fand am 29. Mai das traditionelle Maifest statt. Die Besucher wurden mit Kostproben und individueller Beratung verwöhnt. Höhepunkt war die Verlosung von Einkaufsgutscheinen und Warenkörben. Der glücklichen Gewinnerin Maria Novotny wurde der Hauptpreis von Marktamtsleiter Alexander Lung und WKNÖ-Außenstellenobmann KR Walter Platteter (v.l.n.r.) übergeben. Jeden Freitag präsentieren die Marktfahrer beim wöchentlichen Bauernmarkt auf dem Rathausplatz ein großes Angebot an kulinarischen Spezialitäten. Neben frischen Fischen werden auch Frischfleischprodukte, Wurstwaren, Gemüse, Eier, Honig, Brot, Gebäck und Mehlspeisen, ein vielfältiges Sortiment an Käse sowie Kernöl und andere steirische Köstlichkeiten angeboten. Der Bauernmarkt findet ganzjährig jeden Freitag von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathauspark statt.

NEU: AIR OPTIX® plus HydraGlyde®

Kontaktlinsen

ENTDECKEN SIE DIE WELT
LANG ANHALTENDER FEUCHTIGKEIT



GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Alcon Alcon Ophthalmika GmbH, Stella-Klein-Löw-Weg 17, 1020 Wien, D11603459315

JETZT BEI UNS TESTEN!

Ausschreibung der Preise für die Festsitzung

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vergibt im Rahmen der Festsitzung des Gemeinderates im Herbst Preise für den Einsatz verdienter Bürger.



Sicherheitsverdienstauszeichnung

Für Personen, die sich auf außergewöhnliche Weise für die Sicherheit der Gemeinde eingesetzt haben, sei es im Rahmen ihrer beruflichen Funktion als Exekutivbeamte oder als Zivilpersonen.

Frauenpreis – dotiert mit € 1.000,-

Für Personen, Vereine und Unternehmen, die Leistungen bzw. Leistungen für Frauen erbracht haben, die über den normalen Rahmen hinausgehen, insbesondere Leistungen im kulturellen, sozialen, politischen oder wissenschaftlichen Bereich.

Kulturpreis – dotiert mit € 1.000,-

Für Personen, Vereine und Unternehmen, deren Leistungen der Stadt und ihren Bürgern zugutekommen.

Kulturförderpreis – dotiert mit € 500,-

Für Personen unter 27 Jahren, Vereine und Unternehmen mit einem starken Bezug zur Förderung von Kulturprojek-

ten für Kinder und Jugendlichen, die der Stadt und ihren Bürgern zugutekommen.

Sozialpreis – dotiert mit € 1.000,-

Geht an Personen, Vereine und Unternehmen für Leistungen, die über den normalen Rahmen der Familien- und Nachbarschaftshilfe hinausgehen und mehreren Bürgern der Stadtgemeinde Klosterneuburg zugutekommen.

Stadtbildpreis – dotiert mit € 1.000,-

Für Personen, Vereine und Unternehmen, die durch Neu- und Zubauten, Renovierung und Abänderung von Gebäuden, Fassadengestaltung, -färbelung, etc., den besten Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes geleistet haben.

Umweltpreis – dotiert mit € 1.000,-

Der Umweltpreis wird an Personen, Vereine und Unternehmen für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes, die auf die Lebensqualität Klos-

terneuburgs und seiner Bürger nachhaltig positive Auswirkungen haben, verliehen.

Jeder Bürger kann Vorschläge für die Verleihung der Preise bei der Festsitzung einbringen, wobei die konkrete Vorschlagsauswahl dann in weiterer Folge dem Bürgermeister obliegt. Sämtliche Vorschläge sind schriftlich und mit einer Begründung, im Fall des Stadtbildpreises zusätzlich mit Fotos sowie einer Darstellung der Vorher-Nachher-Situation, einzureichen.

Einreichfrist: 31. Juli 2016

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg.

Weitere Informationen unter Tel. 02243 / 444 - 200 bzw. www.klosterneuburg.at

Wittgenstein-Preis bringt 1,5 Mio. Euro für IST Austria

Mit der Zuerkennung des Wittgenstein-Preises, des bedeutendsten und höchstdotierten Wissenschaftsförderungspreis Österreichs, an Prof. Peter Jonas würdigte die Jury seine bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiet der Neurowissenschaften.

Die mit der Auszeichnung einhergehenden € 1,5 Mio. werden Prof. Peter Jonas ein Höchstmaß an Freiheit und Flexibilität bei der Durchführung seiner Forschungstätigkeit garantieren.

„Den Wittgenstein-Preis zu erhalten, erfüllt mich mit großem Stolz. Mein Ziel ist es, nicht nur mit den finanziellen Möglichkeiten des Preises weitgehend frei von äußeren Zwängen meine Forschung voranzutreiben, sondern auch mit Hilfe der Symbolkraft des Preises die Neurowissenschaften am IST Austria und in Österreich weiter nach vorne zu bringen“, so Prof. Peter Jonas.

Mit der öffentlichen Veranstaltung „On the way to the top – what makes a research institute excellent“ feierte das IST Austria am 06. Juni übrigens das 10-Jahres-Jubiläum des so genannten „Harari-Kübler-Markl-Report“. Am 06. Juni 2006 überreichten in Wien Haim Harari, Olaf Kübler und Hubert Markl dem damaligen Präsidenten der Österreichischen Industriellenvereinigung, Veit Sorger, das von ihm in Auftrag gegebene „Gründungsdokument“ zur Errichtung des Institute of Science and Technology Austria. Selbst 10 Jahre später beschreibt der Bericht präzise jene Prinzipien, die die Entwicklung des IST Austria bis dato prägen. Im Kern geht es um eine

Institution, an der durch wissenschaftliche Neugier getriebene Grundlagenforschung auf höchstem Niveau stattfindet, und eine international anerkannte Graduate School, die Forscher kommender Generationen an natur- und formalwissenschaftliche Spitzenleistungen heranführt.



Aus dem Stadtrat

In der Stadtratssitzung am Mittwoch, 18. Mai wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Der Blitzschutz, vor allem in Kindergärten und Schulen, wird instandgesetzt

Für zahlreiche öffentliche Einrichtungen erfolgt eine Blitzschutzinstandsetzung, so für die Kindergärten Maria Gugging, Stolpeckgasse, Weidling, Ölberg und Höflein, für die VS Weidling, Kierling und Kritzensdorf, für die Hermannschule und die NMS Langstöbergasse, für die gesamte Schule in der Anton Brucknergasse sowie für das Ortszentrum Weidling, das Kulturzentrum Steinhäusl (Musikschule/Stadtmuseum), die Wohnungs-Eigentums-Gemeinschaft Kritzensdorf und das Ärztehaus Kierling. Das Kulturzentrum Steinhäusl erhält darüber hinaus eine Brandmeldeanlage. Dafür nimmt die Stadt insgesamt rund € 75.000,- in die Hand.

Maßnahmen für Kindergärten und Schulen

Der Stadtrat beschloss zahlreiche Installations-, Elektroinstallations-, Schlosser-,

Baumeister-, Maler-, Bodenlege- und andere Arbeiten in Kindergärten und Schulen. Die Volksschule Kierling erhält ein elektronisches Schließsystem, hier sollen auch zwei Altbau-Klassen saniert werden. Die VS Albrechtstraße soll einen neuen Textilien- und einen Technischen Werkraum sowie eine zentrale Heizungssteuerung bekommen. In der NMS Hermannstraße werden zwei Klassenzimmer zu Horträumen adaptiert, die Schulküche wird neu ausgemalt, in der VS Anton Brucknergasse sollen zwei Klassenräume neu möbliert werden. Einige Bodenbeläge müssen erneuert werden, zudem sind noch einige andere Arbeiten in Kindergärten und Schulen notwendig. Insgesamt werden dafür € 293.500,- investiert.

Zudem wurde der Ankauf von Möbeln und Lehrmittel für die Kindergärten Langstöbergasse und Käferkreuzgasse sowie für die Volksschulen Kritzensdorf, Hermannstraße und Kierling beschlossen.

Die VS Hermannstraße erhält außerdem Hochbeete, damit die Schüler sie gemein-

sam bepflanzen und davon ernten können. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt € 77.700,-.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Unser Wasser

Teil 1

Dank einem dichten Netz an Brunnen und Wasserspeichern fließt das lebenspendende Nass in Klosterneuburg stetig, auch bei Hochwasser und Hitze. Nicht nur das: Unsere Trinkwasserqualität ist dank eiszeitlichem Schotter erstklassig.



© depositphotos/efred

Mit 8 Brunnen, 17 Hochbehältern und 275 km Wasserleitung hat Klosterneuburg eines der besten und sichersten Versorgungsnetze des Landes. Eine aktuelle Studie von BOKU (Universität für Bodenkultur) und ÖVGW (Österreichischer Vereinigung für das Gas- und Wasserfach) zur Wasserversorgung in Zeiten des Klimawandels besagt, dass aufgrund vermehrter, längerer Trockenperioden, aber auch erhöhtem Wasserbedarf durch Swimmingpools und Bewässerungsanlagen, die Wasserressourcen unter Druck geraten. Um dem vorzubeugen, wird Wasserversorgern empfohlen, „ein zweites Standbein für die Wassergewinnung aufzubauen. Das können alternative Wasserspender oder Verbindungsleitungen zu anderen Wasserversorgern sein.“ – genau das ist in Klosterneuburg bereits Realität.

Egal wie heiß der Sommer wird, die Klosterneuburger brauchen sich eigentlich keine Gedanken über Wasserknappheit zu machen. Selbst lange Trockenperioden halten die Brunnen, allesamt in den Auegebieten gelegen, durch. Im äußersten Notfall greift Wien unter die Arme, denn zur Hauptstadt besteht seit langem eine Leitung, die im Jahr 2000 saniert und vergrößert wurde. Nur wirklich außergewöhnlich heiße Sommer wie jener von 2015 bringen das stadteigene Netz an seine Grenzen.

Zu verdanken ist diese Versorgungssicherheit nicht zuletzt der Donau. Das Trinkwasser liefert aber natürlich nicht direkt jene Lebensader, die unsere Rollfähre trägt und in der wir uns im Sommer gerne abkühlen. Das Geheimnis liegt tiefer verborgen. Ein unterirdischer Begleitstrom, der aus der Eiszeit stammt, liefert unser wertvolles Trinkwasser. Dieses ist weitaus besser als sein Ruf, denn der eiszeitliche Schotter ist ein vollkommen natürlicher Filter und wirkt besser als jeder künstliche. Klosterneuburg müsste somit keinerlei Chemie

zusetzen. „Was wir aber machen müssen, ist eine Schutzchlorierung“, wie Ing. Herbert Preisl, Leiter der Wasserversorgung, erklärt. „Diese ist aufgrund der Hochwassergefahr notwendig und sichert im Katastrophenfall die Trinkwasserqualität“, so Preisl.

Vorbeugen statt baden gehen

Nach dem Motto „Sanierung, bevor etwas passiert“ wird das Netz ständig modernisiert, saniert und ausgebaut. 2011 wurde ein neuer Hochbehälter im Zwergjoch eröffnet, 2014 und 2015 wurde ein halber Kilometer entlang der B14 erneuert. Jetzt im Juli geht der ebenfalls neue Brunnen in der Kritzendorfer Badstraße in Vollbetrieb. Das wichtigste Vorhaben für die nächsten Generationen ist darüber hinaus bereits auf Schiene: Ein zusätzlicher Hochbehälter auf dem Kollersteig. Er wird 2017/18 neben dem bestehenden Behälter errichtet und steigert die Kapazität von 500 m³ Wasser auf 1.200 m³. Damit sichert die Stadtgemeinde die Trink- und Löschwasserversorgung für das künftige Pionierviertel, jenen Stadtteil, der auf dem Gelände der ehemaligen Magdeburgkaserne entsteht.

Die Klosterneuburger Wasserversorgung:

- Hochbehälter: 17
- Pumpwerke: 14
- Brunnen: 8
- Wasserbedarf von Klosterneuburg und den Katastralgemeinden an Spitzentagen: rund 15.000 m³ = 15 Mio. Liter
- Fassungsvermögen der Hochbehälter: 28.000 m³
- Rohrnetz: 275 km
- Trinkbrunnen: 27
- Verbrauchsstärkste Monate: Mai & Juni
- **24-Stunden Notruf: 02243 / 444 - 333**

Warum Plastikflaschen richtig trennen?

Bei 62 Altstoff-Sammelinseln und bei ca. 150 Wohnbauten im Gemeindegebiet von Klosterneuburg werden in Sammelbehältern mit gelbem Deckel Plastikflaschen - sogenannte Hohlkörper - gesammelt.

Was geschieht mit diesen gesammelten Plastikflaschen?

Nach dem Entleeren mit dem Müllwagen und Sortieren in einer vollautomatischen Anlage der Fa. PET to PET Recycling werden aus gesammelten Plastikflaschen wieder neue Getränkeflaschen.

Zuvor müssen alle Fehlwürfe entweder maschinell oder händisch aussortiert werden, da diese die Qualität der neuen Plastikflaschen wesentlich beeinträchtigen und so keine neuen Getränkeflaschen erzeugt werden können.



Je sauberer und besser sortiert das Sammeln in den Behältern geschieht, desto besser können die Altstoffe wiederverwertet werden.

Leere Plastikflaschen vor dem Einwerfen immer zusammendrücken, um Luftvolumen zu sparen.

Die Fa. PET 2 PET Recycling hat im Jahr 2012 österreichweit 750 Mio. PET- Flaschen recycelt und einem funktionierenden Verpackungskreislauf wieder zugeführt. Das heißt, aus den gesammelten Plastikflaschen wurden wieder neue Getränkeflaschen erzeugt.

Quelle: www.pet2pet.at

Was wird in Sammelbehältern mit gelbem Deckel gesammelt?

Das darf hinein:

Plastikflaschen von Getränken, leere Plastikflaschen von Haushaltsreinigern, Spül- und Waschmitteln, leere Flaschen von Körperpflegeprodukten.



Das darf nicht hinein:

Plastikflaschen mit Restinhalt und gefährlichem Inhalt bringen sie bitte auf den Recyclinghof (Problemstoffsammlung). Alle anderen Plastikzeugnisse, wie Joghurtbecher, Plastikfolien, Blumentöpfe, Kinderspielzeug, Gartenschläuche u. dgl. entsorgen Sie bitte über die Restmülltonne. Diese Altstoffe können aufgrund ihrer unterschiedlichen chemischen Zusammensetzung keiner sortenreinen Wiederverwertung zugeführt werden.



Größere Mengen von sauberen Plastikfolien können kostenlos auf dem Recyclinghof abgegeben werden.

Weitere Informationen unter:
Abfalltelefon 02243 / 444 - 259 oder 260

Saubere Biotonnen

Seit 2015 wird in Klosterneuburg mit großem Erfolg das „Happy Cleaning“ Programm angeboten. Um die Geruchsbelästigung und Gesundheitsgefährdung, die von schmutzigen Bio- und Restmülltonnen ausgeht, zu vermeiden, bietet „Happy Cleaning“ eine umweltschonende und perfekt hygienische Reinigung an. Das Sommerpaket (April bis Oktober, alle 2 Wochen) kostet ab € 6,50 pro Reinigung, das Standardpaket (Jänner bis Dezember, alle 4 Wochen) wird ab € 6,90 angeboten. Weitere Informationen: Happy Cleaning GmbH, Tel. 0664 / 392 01 46, E-mail: office@happycleaning.at, www.happycleaning.at oder bei STR Karl Schmid, Tel. 0664 / 412 42 42.

Stöpselsammlung

Der Bildungs- und Geselligkeitsverein unterstützt seit 2013 eine Hartkunststoff-Sammelaktion, deren Ertrag schwerkranken Kindern zukommt. Sammelkartons befinden sich im Eingangsbereich des Klosterneuburger Rathauses und im Weidlinger Ortszentrum. In den letzten Jahren konnten ca. 2.000 kg Kunststoffverschlüsse gesammelt werden.

Bei dieser Menge wurde Unterstützung notwendig: Ab sofort kümmert sich der Wirtschaftshof um den Transport. Damit wurde nun die Möglichkeit geschaffen, einen zusätzlich aufgestellten Sammelbehälter am Recyclinghof zu verwenden. Die eifrigen Sammler werden ersucht, auch diesen zu befüllen.

STADT-APOTHEKE

Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/
376 01
KLOSTERNEUBURG

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Viel Neues für Mountainbiker im Wienerwald



Seit kurzem gibt es einen neuen Sportverein: Der Verein „Wienerwald Trails“ möchte sich für ein modernes, attraktives MTB-Angebot engagieren und mit allen Nutzer- und Interessengruppen zeitgemäße Strecken erarbeiten. „Unser Sport boomt und bedarf einer Vertretung gegenüber den Behörden und anderen Interessengruppen. Diese Verantwortung wollen wir übernehmen! Wir wollen ein wirkungsvolles Nutzungskonzept für die Region Wienerwald entwickeln, um Mountainbikern und anderen Naturbegeisterten ein nachhaltiges und harmonisches Miteinander zu ermöglichen. Daher ist unser Ziel: Die Schaffung eines attraktiven, legalen Streckennetzes für alle Altersgruppen und Könnernstufen. Wir stehen für eine konfliktfreie und nachhaltige Nutzung des Wienerwalds als schützenswertes Stück Natur“, erklärt Vereinsobmann Alexander Arpací, der beruflich am Institut für Waldbau der Universität für Bodenkultur tätig ist.

Der erste Trailpark im Wienerwald

Als ersten Puzzlestein konnte der Verein den Trailpark Weidlingbach umsetzen. Südlich des Wanderwegs, größtenteils auf Grund der Österreichischen Bundesforste (ÖBF), wurde ein komplett neuer „Flowtrail“ errichtet, der sich an jeden richtet, der Fahrrad fahren kann. Dort soll es möglich sein erstmals in Kontakt mit der Faszination des Trail-Bikens zu kommen, ohne sich fürchten zu müssen. Aber auch fortgeschrittene Biker sehen gut angelegte Flowtrails als Spaßgarant mit unzähligen Kurven, ohne ständiges Bremsen.

Doch auch die alte Strecke mit ihrem Charakter sollte revitalisiert werden. Diese war bereits in einem sehr guten Zustand, allerdings mussten einige Dinge im Konsens mit allen Beteiligten angepasst werden. Der untere Abschnitt der Strecke verlief bisher auf einem markierten Wanderweg und war zudem wenig attraktiv und oft vom Regen ausgewaschen. Durch die Verlegung dieses Abschnitts um einige Meter Richtung Norden wird die Trennung der Wege für Wanderer und Biker gewährleistet. Zusätzlich wurde ein Beschilderungskonzept entwickelt, um zum einen Regeln und Streckencharakteristik, zum anderen die deutliche Trennung von Wanderwegen und Mountainbikestrecken zu kommunizieren. Mit einer die Strecken begleitenden Beschilderung soll auf besondere Features hingewiesen werden und auch im Falle eines Unfalls geholfen werden die Verortung auf der Strecke zu erleichtern.



Das Projekt wird auch vom Betreuer des Wanderwegenetzes im nördlichen Wienerwald – dem ÖTK Klosterneuburg – unterstützt und mit dessen Zustimmung wurde auch im oberen Teil ein Stück eines Wanderweges verlegt, um Trails ohne Querungen zu schaffen. Alle Zufahrten von den angrenzenden offiziellen MTB-Strecken kommend wurden durch Legalisierung der Reststücke bis hin zum Trail-Einstieg vervollständigt.

Weitere neue, legale Trails für Biker

Nach dem positiven Bescheid zum Bau der beiden Trails in Weidlingbach konnte nach zahlreichen Gesprächen und konstruktiven Verhandlungen aller Beteiligten die Genehmigung weiterer legaler Trails für alle Biker erwirkt werden. Das Konzept der sogenannten Shared Trails wurde über die Plattform „MTB im Biosphärenpark Wienerwald“ in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und dem ÖTK Klosterneuburg realisiert. Aus einer Vorauswahl von Wegen, die schon bisher stark – aber unerlaubt – befahren wurden, gaben die Grundeigentümer nach Prüfung und im Konsens mit allen Verhandlungspartnern grünes Licht für acht Trails, die nun sukzessive markiert werden.

Definition Trailpark:

Ein Trailpark soll aus einem (oder mehreren), speziell für die Nutzung mit Mountainbikes gebauten und genehmigten Weg(en) bestehen. Durch Beschilderung und alternative Wegangebote sollen Begegnungen und Konflikte mit anderen Waldnutzern vermieden werden („Single Use“). Im Konsens mit den Grundbesitzern soll es dabei jedoch zu keiner Flächenumwidmung in eine Sportstätte kommen.

Definition Shared-Trail:

Solche Trails teilen sich Mountainbiker mit Wanderern, Läufern und Spaziergängern. Gegenseitige Rücksichtnahme auf den jeweils anderen wird erwartet.

Weitere Informationen zum Verein, zum Trailpark Weidlingbach und den acht neuen Shared-Trails sind im Internet zu finden unter: www.wienerwaldtrails.at

1. Klosterneuburger Ruder-Schul-Cup 2016



Das Finalrennen um den 1. Klosterneuburger Schul-Cup 2016

Der Ruderverein Normannen veranstaltete im Juni 2016 erstmalig einen Schulwettbewerb im Rudern für die Schüler der 2. und 3. Klassen des BG/BRG Klosterneuburg, der NMS Hermannschule und der NMS Langstögergasse. Die Patronanz übernahm Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, selbst ein Ruderer der Normannen, der die Regatta fachkundig kommentierte und die Siegerehrung vornahm.

In den vorhergehenden Monaten besuchten die Normannen die Klosterneuburger Schulen, um den Schülern im Vorfeld die Grundbewegungen des Ruderns vorzustellen. Insgesamt begannen 23 Schüler mit dem Rudertraining in den Booten.

Zur Ruderregatta starteten dann fünf Vierermannschaften über eine Streckenlänge von ca. 250 Metern. Bei den Schülerinnen gingen drei Boote und bei den Schülern zwei Boote an den Start, das Siegerboot der Mädchen und das Siegerboot der Buben ruderten dann im Finale um den 1. Klosterneuburger Schul-Cup 2016.

Bei den Mädchen gingen drei Mannschaften des BG/BRG an den Start. Es siegten Malzer Xenia, Smek Martina, Resch Jasmine, Brockhaus Lisa gesteuert von Löffler Victoria, am zweiten Platz folgten Wadl Isabell, Leeb Theresa, Koch Anna, Schober Franziska, gesteuert von Hovorka Veronika, den dritten Platz belegte die Mannschaft Girking Ina, Bamberger Julia, Dessovic Theresa, Kier Victoria gesteuert von Stefanie Wienkoop.

Bei den Buben kämpften zwei Boote um den Sieg, wobei das BG/BRG mit Blaha Andi, Gürkan Tunc, Thoma Paul, Fradinger Valentin gesteuert von Clemens Dorninger den ersten Platz belegte, gefolgt von einer kombinierten Mannschaft aus der Hermannschule und dem BG/BRG mit den Ruderern Pyringer Patrick, Zillek Daniel, Borza Grigore, Matecas Alex gesteuert von Leitner Julian.

Im großen Finale konnten sich dann die Buben vor den Mädchen behaupten, wobei die in etwa gleichstarken Mädchen nur durch einen Ruderfehler beim Start den Kampf um den Sieg verfehlten.

 **Schuh-Flohmarkt** 
im Podologie- und Schuhzentrum Klosterneuburg
 **16. 7. 2016**  **von 9.00 bis 17.00 Uhr** 
 **Großer Lagerabverkauf von Damen-, Herren- und Kinderschuh zu sensationellen Preisen!** 
**Ortnergasse 10, 3400 Klosterneuburg**
Tel: 02243/25 718
office@podologiezentrum.at • www.podologiezentrum.at
Podologie • Schuhvermessung • Schuhberatung • Schuhe • Pediküre • Maniküre • Kosmetik • Massage

Jubiläum: 30. Klosterneuburger Sommerferienspiel

Endlich wieder Sommer - und dazu noch 30 Jahre Sommerferienspiel Klosterneuburg! Wie kann man das anders feiern, als mit dem größten Ferienspiel Klosterneuburgs aller Zeiten? Gleich 35 kostenlose Ferienspielstationen bieten allen, die ihren Urlaub zu Hause verbringen, Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung.

Montag, 04. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr

Alpines Seilklettern mit dem ÖTK, ab 10 Jahren, Treffpunkt: Kassa Kletterei im Happyland, Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 06. Juli, ab 13.00 bis ca. 16.00 Uhr

Opening des 30. Klosterneuburger Ferienspiels bei den Champion Feriencamps: Viele tolle Preise zu gewinnen bei der Sportolympiade mit Fußball-Geschwindigkeitstest, Tennis-Zielschießen, Scooter Slalom, „Heuler“-Weitwurf!, Kreativworkshop, Kletterprogramm, Lachburg, Derby Hopper Race; Treffpunkt: Happyland – Fußballplatz! Anmeldung nur für den Kreativworkshop und das Kletterprogramm bei der Sportolympiade! Anmeldung vor Ort erforderlich!

Donnerstag, 07. Juli, 14.00 Uhr

„Biberburgen“: Wir zeigen euch, wie eine Biberburg gebaut ist und ihr könnt sogar selber eine bauen. Geeignete Kleidung mitbringen. Schlechtwetter Ersatzprogramm in der „Kräuterwerkstatt“, Treffpunkt: Bahnhof Kritzensdorf, Bahnsteig 2, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 12. Juli, 14.00 Uhr

„Kunstforscher“: Junge Forscher aufgepasst - das Museum Gugging lädt zur spannenden Entdeckungsreise in und um das Museum. Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 13. Juli, 16.00 Uhr:

„Nachwuchs-Vierkampf“: Beim Laufclub ULC Roadrunners kannst du dein Lauftalent erproben und dich in einem kleinen Wettkampf mit Freunden sportlich messen. Treffpunkt: Happyland - Laufbahn, Infos und Anmeldung auf www.ulc-klosterneuburg.at

Donnerstag, 14. Juli:

Schnuppertraining Tennis: 6 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr) und Schnuppertraining Fußball: 6 bis 10 Jahre (09.00 bis 10.30 Uhr), 11 bis 15 Jahre (10.30 bis 12.00 Uhr) bei den Champion Feriencamps. Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 19. Juli, 14.00 Uhr

operklosterneuburg4kids – Besuch bei der operklosterneuburg 2016. Ein Blick hinter die Kulissen von „Bajazzo“ des italienischen Komponisten Ruggero Leoncavallo. Treffpunkt: Eingang Kaiserhof, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 19. Juli, 14.00 Uhr

Zillenfahren: ab 10 Jahren, Schwimmkönnen erforderlich, Schwimm- und Sportbekleidung mitbringen, Treffpunkt: Katastrophelager der FFW, Donaustraße 80, Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 20. Juli, 13.00 bis 18.00 Uhr

Klettern im Aupark bei den Champion Feriencamps. Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 21. Juli, 14.00 Uhr

Wieder im Programm: Das große Spielefest der Kinderfreunde! Spiel und Spaß mit Kreativspielen und Sportunterhaltung im herrlichen Ambiente des Spielplatzes Stegleitenwiese. Treffpunkt: Stegleitenwiese – Kierling! Achtung: nur bei Schönwetter!

Donnerstag, 21. Juli, ab 14.00 Uhr

Tauchtraining bei den Champion Feriencamps: 8 bis 11 Jahre (14.00 bis 15.00 Uhr), 12-15 Jahre (15.00 bis 16.00 Uhr). Ausfüllen der Anmeldung durch Erziehungsberechtigte obligatorisch! Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 26. Juli, 14.00 Uhr

Kräuterwerkstatt/„Ferien früher“: hier kannst du die Welt der Kräuter kennenlernen - und erfahren, was Kinder damals in den Ferien gemacht haben. Treffpunkt: Bahnhof Kritzensdorf, Bahnsteig 2, auch bei Schlechtwetter, Indoor Quartier, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 28. Juli, 14.00 und 15.00 Uhr

Station Auparkbahn: Die Lieblingseisenbahn der Klosterneuburger lädt zum Mitfahren ein, Treffpunkt: Lokschuppen der Auparkbahn (gegenüber Strandbad-Parkplatz), Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 28. und Freitag, 29. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr

Fußball Sommer Special: Fußballtraining mit den Profis vom FC Olympique im Happyland in zwei Gruppen (5 bis 9 u. 10 bis 15 Jahre). Ort: Happyland, Happy Calcio Platz, Anmeldung erforderlich!

Montag, 1. August, 14.30 bis 16.00 Uhr

NEU - Karate bei den Champion Feriencamps. Karate, eine der bekanntesten Kampfsportarten erstmals beim Ferienspiel zum Kennenlernen. Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz Champion Zelt. Alter: 7 bis 15 Jahre, Anmeldung erforderlich!



Mittwoch, 03. August, 16.00 Uhr

Skate Board Trainingstag für alle, die einmal mit Profis trainieren wollten! Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen, Mindestalter 6 Jahre, Treffpunkt: Skaterplatz im Aupark, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 04. August, 15.00 bis 17.00 Uhr

Schnuppertraining beim Judoclub Klosterneuburg: Trainiere mit dem derzeit besten Nachwuchsjudoclub in NÖ (www.judoclub-klosterneuburg.at), Sportkleidung mitbringen! Ort: Turnsaal der Hermannschule, Hermannstr. 11, ab 6 Jahren, Anmeldung erforderlich!

Samstag, 06. August, 13.00 Uhr

(Bei Schlechtwetter: Sonntag 07. August 2016)

Shuvit Cup 2016: 5 Skate Contests, bei denen Jungtalente ihr Können zeigen können. Eine hochkarätige Fachjury bewertet die Fahrten. Rahmenprogramm mit Musik, Live Bands, Tombola u.v.m. Skateranlage Aupark, Infos und Anmeldungen auf www.shuvit.at.

Dienstag, 09. August, 14.00 Uhr

Besuch bei der Feuerwehr Klosterneuburg: Du wolltest schon immer einmal die Fahrzeuge, die Ausrüstung und eine Feuerwehrspritze in Aktion erleben? Dann sei dabei! Treffpunkt: Donaustr. 80 (Katastrophenlager). Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 10. August, 14.00 Uhr

Zauberclown Poppo – „1, 2, 3, fertig ist die Zauberei“: Poppo und Zaubervogel Erich mit einer fantastischen, frechen und lustigen Zaubershow. Treffpunkt: Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstr. 61., Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 11. August, 14.00 Uhr

Rotes Kreuz beim Ferienspiel: Erste Hilfe Parcours - Errichten eines Teddybären-Krankenhauses mit Teddybärenimpfung, Gipsstation, Unfallsimulation,... Bitte eigenes Stofftier zum Verarzt mitbringen! Ort: RK Zentrale, Kreuzergasse 11, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 16. August, 14.00 Uhr

Kunst & Musik: Wir entdecken gemeinsam verschiedenste Musikinstrumente in der Ausstellung „orchesterprobe“ der Galerie Gugging, um anschließend selbst Musikinstrumente zu basteln und zu probieren. Treffpunkt: Museum Gugging. Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 17. bis Freitag, 19. August, 14.00 bis 16.00 Uhr:

Beach Volleyball Tage: Schnuppertraining mit dem Volleyballverein und danach gleich ein flottes Trainingsmatch. Treffpunkt: Strandbad – Beach Volleyball Plätze. Ab 8 Jahre, Anmeldung erforderlich, es können auch Einzeltage gebucht werden!

Donnerstag, 18. August, 14.00 Uhr

Meeting Streetwork: Die Klosterneuburger Streetworker laden zum

gemeinsamen Erlebnismittag bei Kreativ- und Sportspielen am Skaterplatz im Klosterneuburger Aupark (=Treffpunkt!) ein.

Dienstag, 23. August, 14.00 Uhr

Intensive Farben: Malen im Atelier Villa Natura Weidling, beim freien Malen in einer bunten Gruppe die eigene Spur entdecken! Treffpunkt: Villa Natura, Brandmayerstr. 4, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 23. August, 13.00 bis 16.00 Uhr

Schnuppernachmittag bei der Klosterneuburger Stadtkapelle: Treffpunkt im Proberaum im SPZ Klosterneuburg. Kennenlernen der Instrumente und erstes Konzert inklusive! Zusatzangebot: Workshopteilnahme vom 22. bis 26.08. möglich, Infos auf www.jugendkapelle-klosterneuburg.jimdo.com - Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 24. August, 13.00 Uhr

Stand up Paddling beim Champion Feriencamp im Strandbad, Alter: 7 bis 15 Jahre, Treffpunkt: Strandbad Kassa, Anmeldung erforderlich, Schwimmkönnen erforderlich!

Donnerstag, 25. August, 14.00 und 15.00 Uhr

Station Auparkbahn: Beschreibung siehe 28. Juli!

Donnerstag, 25. August, 13.00 Uhr

Streetdance Schnuppertraining bei den Champion Feriencamps: Alter: 7 bis 15 Jahre. Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz, Champion Zelt. Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 30. August, 15.00 und 16.00 Uhr

Wing Tsun / Kinder Kung Fu – Schnuppertraining: 6 bis 10 Jahre (15.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (16.00 Uhr), Treffpunkt: Babenberggalerie (1. Stock, Caretta Saal). Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 01. September, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ultimate Frisbee: Eine neue Sportart, die jeder leicht lernen kann, stellt sich beim Frisbee Schnuppertraining für Jugendliche ab 8 Jahren vor! Treffpunkt: Aupark – Naturarena! Anmeldung erbeten!

Freitag, 02. September, 14.00 Uhr

Besuch beim Geigenbauer: Schauen, hören und sogar ein kleines Instrument selbstermachen! Treffpunkt: Geigenbau Martin Koch, Wilhelm Lebsaft Gasse 10. Anmeldung erforderlich!

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis!

Anmeldehinweise bitte beachten! Anmeldungen unter Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. an jugendreferat@klosterneuburg.at. Bitte bei Verhinderung unbedingt eine Abmeldung tätigen, um auf der Warteliste vorgemerkten Interessenten eine Teilnahme zu ermöglichen! Das Sommer Ferienspiel Angebot wurde auch dank der Mitarbeit Klosterneuburger Vereine und Institutionen ermöglicht!



Basket Dukes U19 sind Österreichischer Meister!



Das U19 Team der Basket Dukes wurde zum Österreichischen Meister gekrönt.

Das U19 Team der Basket Dukes, dem Nachwuchsverein des BK Klosterneuburg, sicherte sich in einem packenden Final 4 Turnier den Titel bei den Österreichischen Meisterschaften. Bereits das Semifinale gegen die Basket Flames aus Wien bot viel Spannung. Die Wiener gingen rasch in Führung, die Basket Dukes kämpften sich aber am Ende des dritten Viertels zurück ins Match. Gegen Ende

hin dominierte das Team von Coach Damir Zeleznik vor allem den Offensivrebound und sicherte sich damit den knappen 81:76 Sieg und den Finaleinzug.

Dort ging es dann gegen UBSC Graz um den Titel. Die Partie verlief ähnlich spannend, eine starke Teamleistung mit den Top-Scorern Paolo Pettinger (16 Punkte, 10 Rebounds) und MVP Armin Topic (14 Punkte) brachte schlussendlich den verdienten 66:60 Sieg und damit den Titel für Klosterneuburg. Coach Damir Zeleznik, der 2012 als Spieler mit den BK Dukes den 10. Meistertitel in der Bundesliga holte, war überglücklich: „Ich freue mich sehr für meine Jungs. Die Burschen sind zurecht Meister!“

Auch bei den BK Dukes laufen bereits die Vorbereitungen für die neue Bundesliga-Saison. Neuer Head-Coach der Herren ist der gebürtige Bosnier Zoran Kostic. Auch er hat das U19 Final Four intensiv beobachtet und freut sich schon auf die Zusammenarbeit mit den jungen Talenten der Basket Dukes Klosterneuburg.

Weitere Informationen unter:
www.basketdukes.at
www.bk-klosterneuburg.at
www.facebook.com/bk.dukes



nächster Termin

Samstag, 10. September 2016

14:00 bis 18:00

im Aupark

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt



72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weiter Infos unter:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at
und
auf unserer Facebook-Seite



Europameisterschaft: Public Viewing im Happyland

Seit 10. Juni ist es soweit. Unsere Nationalmannschaft ist bei der Europa-Meisterschaft in Frankreich und im Happyland-Partyzelt dreht sich alles um das EM-Public Viewing. Drücken Sie Ihren Favoriten bei den Liveübertragungen der EURO 2016 die Daumen.

Zehn Stadien, 24 Teams und 51 Spiele werden direkt in Klosterneuburg auf der 4 x 3 Meter großen Leinwand im Zelt auf dem Eislaufplatz übertragen. Das Finale steigt am 10. Juli ab 20.00 Uhr.

Alle Übertragungstermine samt den Einlass-Zeiten sind auf der Happyland-Homepage zu finden: www.happyland.cc/public-viewing-2

Kuhnle bei Olympischen Sommerspielen in Rio!

Corinna Kuhnle hat Anfang Juni das Ticket zu den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro gelöst. Bei den insgesamt drei Qualifikationswettkämpfen in London (WM), Liptovsky-Mikulas (EM) und Ivrea (Weltcup) war die 28-jährige Höfleinerin zweimal beste Österreicherin – damit ging das teaminterne Rennen um den Olympia-Startplatz im Wildwasser-Kanu-Slalom in Brasilien an die Doppel-Weltmeisterin und amtierende Gesamt-Weltcup-Siegerin. Die Entscheidung fiel bereits im Halbfinale in Ivrea, denn Kuhnle schaffte als einzige OKV-Athletin den Sprung ins Finale der Top-Ten. Dort trumpfte sie dann noch einmal auf und beendete den ersten Weltcup des Jahres als Dritte auf dem Podest, schneller waren nur die Deutsche Ricarda Funk und die Australierin Jessica Fox.

„Es fühlt sich sehr gut an, die Olympia-Qualifikation geschafft zu haben. Ich bin erleichtert und stolz, dass ich diese Hürde übersprungen habe“, meint Kuhnle. „Ich habe die Qualifikation immer als Herausforderung und Test für Olympia in Rio angesehen. Ich bin ich überzeugt, dass ich einiges gelernt habe, das mir in Brasilien zugutekommen wird.“

Die Olympia-Bewerbe im Whitewater Stadium in Deodoro finden von 07. bis 11. August statt. Für Kuhnle ist es nach 2012 (Platz 8) die zweite Olympia-Teilnahme.



Weitere Informationen unter:
www.corinnakuhnle.at



**SEIT 100 JAHREN
VERLÄSSLICH FÜR SIE DA!**



SANIERUNG · RENOVIERUNG · UMBAUTEN · TROCKENLEGUNG · AUSSENANLAGEN · KLEINARBEITEN

www.baumeister-fuchs.at

Strandfest 2016

Am Samstag, 23. Juli lädt das Strandbad wieder zum gemeinsamen Feiern. Das Unterhaltungsprogramm lässt keine Wünsche offen - von sportlichen Wettkämpfen für Jugendliche und Junggebliebene bis hin zu spannenden Spielen für Kinder und musikalischer Begleitung für die gesamte Familie kann bis in die Nacht hinein gemeinsam gefeiert werden.



Das Highlight des Strandfests wird natürlich wieder ein spektakuläres Feuerwerk sein! Beim diesjährigen Gewinnspiel lockt eine Urlaubsreise als Hauptpreis. Sollte das Wetter eine Durchführung an diesem Tag nicht möglich machen, so steht heuer erneut ein Ersatztermin eine Woche später (Samstag, 30. Juli) zur Verfügung.

Hauptbühne

- Musik: Face2Face by DJ Lucas Dirnbacher (14.00 bis 01.00 Uhr)
- Eröffnung (14.00 Uhr)
- Start 1. Klosterneuburger Fun-Triathlon (15.00 Uhr)
- Siegerehrung (18.00 Uhr)
- Verlosung Hauptpreis & Gewinner Tretbootrennen (19.00 Uhr)
- Musik: Hackbrett (20.00 Uhr)

1. Klosterneuburger Fun-Triathlon

In Zusammenarbeit mit dem Verein ASICS TRI Klosterneuburg, findet am diesjährigen Strandfest der 1. Klosterneuburger Fun-Triathlon statt! Hierbei werden in verkürzter Form alle drei Sportarten des Triathlon (Schwimmen, Radfahren, Laufen) praktiziert. Der Bewerb wird als Staffellauf geführt, also besteht jedes Team aus drei Personen, auf diese Weise können alle mitmachen! Anmeldungen unter: strandfest.klosterneuburg.at.

Animationsprogramm (14.00 bis 18.00 Uhr)

- Kletterfelsen Benco - die mehr als acht Meter hohe Kletterwand ist die ultimative Herausforderung für Jung und Alt.
- Die Kinderhotel Ritterburg - Tritt ein in die geheimnisvolle Ritterburg der Kinderhotels! Im Verlies wartet ein fantastisches Hüpf erlebnis. Im großen Saal müssen Hindernisse überwunden werden, bevor die Kids über eine steile Strickleiter den Ritterschloss erklimmen und wieder ins Freie rutschen können.
- Rodeo Bullen zähmen - Das Rodeo-Bullriding erfordert die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmer.
- Sliding Soccer Field - Bei diesem erschwerten Fußballspiel habt ihr nicht nur mit der gegnerischen Mannschaft sondern auch mit dem rutschigen Untergrund zu kämpfen! Rutschspaß ohne Ende ist angesagt.
- Weitere Attraktionen:
 - Water Flying Fox in Kooperation mit dem Team des Waldseilparks (14.00 bis 18.00 Uhr)
 - Tretbootrennen (15.00, 16.00 & 17.00 Uhr)
 - Jonglierworkshop mit dem Team der Künstleragentur Altmann (14.00 bis 18.00 Uhr)
 - Kinderschminken (14.00 bis 18.00 Uhr)

Gastronomieangebot

- Braugut
- Michl's heiße Hütte
- Restaurant Riedel im Strandbad
- Greisslerei Rest
- Naschkatze
- Weingut Familie Bauer

Foto: depositphotos.de/riavesean

SA, 23. JULI AB 14 UHR

Ersatztermin bei Schlechtwetter Sa, 30. Juli

Raiffeisenbank Klosterneuburg HACKBRETT Sofub Face 2 Face Vision

Kritzendorf hat den besten Nachwuchs-Mathematiker

Nach den jüngsten musikalischen Erfolgen konnte Klosterneuburg mit viel Köpfchen punkten: Ein Volksschüler aus Kritzendorf holte sich im Finale des Pangea Mathematik Wettbewerbs den Sieg.

Erneut macht Klosterneuburg nach den nationalen Erfolgen der Musikschule von sich reden – diesmal mit einem Zahlenkünstler: Der Klosterneuburger Schüler Clemens Fuchs kehrte als Erstplatziertes der Landes- und Bundeswertung vom Pangea Mathematik Wettbewerb zurück. Der junge Clemens besucht die 4. Klasse der Volksschule Kritzendorf. Er erreichte mit 84,8 % das österreichweit beste Ergebnis. Zwei weitere Schüler der VS Kritzendorf durften sich in der Landeswertung über 9. Plätze freuen. Die Nachwuchsmathematiker wurden nun in ihrer Volksschule geehrt. Clemens Fuchs erhielt die offizielle Pangea-Siegerurkunde, ein T-Shirt und den Geldpreis. „Ganz großer Dank gilt der Lehrerin Mag. Daniela Könighofer, die sich für diesen Erfolg eingesetzt hat“, freut sich Direktorin Ursula Mürwald.

Beim Pangea Wettbewerb müssen die Teilnehmer zunächst in einer Vorrunde 15 bis 20 Aufgaben lösen. Dazu haben sie 45 Minuten Zeit, die Themeninhalte werden aus den Vorjahresthemen der Schulmathematik, Knobel- und Logikaufgaben zusammengestellt. Aus der Vorrunde erreichen die ersten 100 Schüler je Klassenstufe die Finalrunde. Dort stehen nochmals 10 herausfordernde Multiple-Choice-Aufgaben zum Lösen bereit.



Muhammed Temizsoy (MA) überreichte den Preis an Pangea-Landes- und Bundessieger Clemens Fuchs. Lehrerin Mag. Daniela Könighofer sowie die stolzen Eltern Evelyn und Adi (r.) freuten sich.

Young Poets Festival 2016



Die Preisträger des 11. Young Poets Festivals mit STR Prof. DI Dr. Maria-Theresia Eder (l.), STR Martina Enzmann (3.v.l.), GR Jacqueline Eschlböck, sowie Autorin und Organisatorin Patricia Brooks (3.v.r.)

Das von Literaturgesellschaft und Stadtgemeinde ins Leben gerufene Festival ging in sein erfolgreiches 11. Jahr. Die Jury hatte an die 60 eingereichte Werke zu sichten. Das Festival soll jungen Menschen eine Möglichkeit geben, ihre kreativen und innovativen Ideen zu entfalten. Die Preisträger haben aber nicht zuletzt auch Vorbildcharakter, denn das Young Poets Festival ist in Zeiten von zunehmenden Sprach- und Lesedefiziten eine aktive Maßnahme

zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der Schüler. Die drei Hauptpreise zu je € 200,- und vier weitere Preise zu je € 100,- nahmen die Nachwuchsliteraten beim traditionellen Lesefest im Stadtmuseum entgegen. Dabei präsentierten sie auch die preisgekrönten Werke einer breiteren Öffentlichkeit, was bei manchen Jungautoren leichtes Lampenfieber auslöste. Alles ging jedoch ohne Zwischenfälle über die Bühne.

Hauptpreise

Celine Brezina, „Die Wattebauscheinhörner“
Daniel Schmidt, „Paulis Tagebuch“
Nils Mosser, „Die Stimme des Papstes“

Weitere Preise

Carola Glatz, „Wie ein Nixenjunge seine große Liebe fand“
Martin Götz, „Die goldene Flöte“
Leonard Harnisch, „Wo bist du?“
Jakob Schreiner, „Die Waise im Schatten Alexanders“

Die Jury

Patricia Brooks (Autorin)
Bettina Balàka (Autorin)
Sabine M. Gruber (Autorin)

Brückenschlag zur Bildungszukunft von Asylwerbern

Die Volkshochschule Klosterneuburg rief einen Kurs für asylwerbende, nicht mehr schulpflichtige Menschen ins Leben. Ziel ist ein Schulabschluss und damit die Grundlage für die Berufswahl.



Lions-Präsident Dr. Achim Gnann (vo., Mitte), Rotary-Präsident Christian Klug (2.v.r., vo.), Leiterin Barbara Puth-Strzalka, Georg Eckstein (Lions), STR Prof. Dr. Maria T. Eder, Gustav Schaller (Lions Sozialbetreuung) und Lehrerin Stephanie Chlebeczek (4.v.r., hi.) mit den Schülern des VHS-Brückenkurses.

Der Einstieg ins Berufsleben ist einer der wichtigsten Punkte zur Integration. Aus diesem Grund hat die Volkshochschule Klosterneuburg einen „Brückenkurs“ ins Leben gerufen, der es nicht mehr schulpflichtigen Asylwerbern ermöglichen soll, einen NMS (Neue Mittelschule)-Abschluss zu erreichen. Das Erlernen von Deutsch wird groß geschrieben. In dem zweisemestrigen Kurs

stehen auch Englisch, Mathematik und die anderen Fächer, die für einen Abschluss notwendig sind, auf dem Stundenplan.

Das dreiköpfige Lehrerteam zeigt sich begeistert von den ersten Erfolgen der 13 Kursteilnehmer und ist optimistisch, dass alle das angestrebte Lernziel erreichen. Denn dann kann von den Teilnehmern auch eine Lehre und damit ein Beruf angestrebt werden. Berufsziele gibt es natürlich auch schon: Friseur, Mechaniker und Gastronomiefachmann stehen auf dem Lebensplan der jungen Asylwerber.

Der Rotary Club Klosterneuburg und der Lions Club Klosterneuburg Babenberg schaffen gemeinsam mit der Übernahme von über 50 % der Kurskosten erst die Möglichkeit, dass die VHS Klosterneuburg dieses Kursangebot umsetzen kann. Ebenso wichtig ist der Beitrag der Pfarre St. Leopold: Der Kurs findet in den Räumlichkeiten der Pfarre statt, die von Pfarrer Simon Nguyen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die für den Kurs geeigneten Asylwerber, zum Großteil bereits bei Familien in Klosterneuburg untergebracht, werden von der Initiative „Klosterneuburg hilft“ vorgeschlagen und von den drei Pädagoginnen unter der Leitung von Barbara Puth-Strzalka ausgewählt.

Ministerin zu Besuch in Kindergarten und Volksschule

MMag. Dr. Sophie Karmasin, Bundesministerin für Familien und Jugend, gab eine heitere Lesestunde. Sie besuchte die Volksschule Albrechtstraße sowie den Kindergarten Käferkreuzgasse.



Bundesministerin MMag. Dr. Sophie Karmasin nahm sich viel Zeit für die Klosterneuburger Kinder und las „Der Paradiesvogel“ vor.

MMag. Dr. Sophie Karmasin, Bundesministerin für Familien und Jugend, nahm sich trotz vollen Terminplans viel Zeit für die Klosterneuburger Kinder. Sie unterhielt die Volksschüler in der Albrechtstraße mit dem Buch „Der Paradiesvogel“ von Marcus Pfister, der Geschichte vom bunten Paradiesvogel, der die schwarze Rabenbande aufmischt. Danach plauderte sie mit den Kindern

über die Moral der Geschichte, Anderssein und Mut. Die Kinder sprudelten nur so über vor Geschichten über persönliche Mutproben und andere Erlebnisse. Im Anschluss führte der Klosterneuburg-Besuch in den Kindergarten Käferkreuzgasse. Hier kommen die Viertklässler auf Besuch, um den Kleineren vorzulesen und dann gemeinsam ein Erinnerungsbuch zu basteln.

Ministerin Karmasin zeigte sich beeindruckt von dem regen Austausch, von dem Schüler wie Kindergartenkinder profitieren. Durch den Kontakt mit den Schulkindern werden Ängste und Barrieren abgebaut, das Thema Schule positiv besetzt. Zusätzlich sorgt das Projekt „Jippikids – Jippi, ich komme in die Schule“ für einen fließenden Übergang zwischen Kindergarten und Volksschule. Die „Jippikids“ werden spielerisch auf ihren Start als Tafelklässler vorbereitet. Die Jüngeren können es oft kaum erwarten, endlich in der „Jippikids“-Zone Platz nehmen zu dürfen.

Weitere Informationen unter:
www.vs-albrechtstrasse.at

Große Erfolge bei „prima la musica“

Spitzenplätze für Klosterneuburgs Musikschüler: Nach den Rekordergebnissen beim Landeswettbewerb im März kehrten sie mit 5 ersten Preisen, 8 zweiten und 4 dritten vom Bundesfinale zurück.



Der Klosterneuburger Gitarrist Simon Schicho (1. Preis) mit seinem Lehrer Prof. Mag. Martin Schwarz am Brunnen der Bruckner-MusikUni nach der Preisverleihung.

In ihrem 50. Jubiläumsjahr trat die J. G. Albrechtsberger Musikschule Klosterneuburg mit 17 Solisten, alles Sieger beim Landeswettbewerb von „prima la musica“ 2016, beim Bundeswettbewerb in Linz an. Mit 5 ersten Preisen, 8 zweiten Preisen und 4 dritten Preisen lag die Musikschule damit im Spitzenfeld.

Direktorin Ariadne Basili-Canetti freut sich über den Erfolg ihrer Schützlinge: „Hinter den Erfolgen steckt hartes Training, die Schüler investieren sehr viel Freizeit in Zusatzstunden und Übungsabende.“ Zu danken sei vor allem den Musikschullehrern, die den Kindern mit ebenso großem Engagement und Professionalität zur

1. Preis

Nina SISKA, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Samuel HAINZL, Harfe (Kl. A. Verkholtantseva), Paloma BHARUCHA, Violine (Kl. S. Kis), Simon SCHICHO, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Fabian MITTERMAYER, Violine (Kl. S. Kis);

2. Preis

Kathrin RAINER, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Marton ALEXAY, Cello (Kl. V. Malinovsky), Milos STOSIEK, Cello (Kl. V. Malinovsky), Fabian MITTERMAYER, Klavier (Kl. H. Jugovic), Martin KUČA, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Aniken SCHECHTNER, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Alexa ANTOVA, Klavier (Kl. E. Radoslavova), Maria PREM, Violine (Kl. V. Schulz);

3. Preis

Imogen BHARUCHA, Cello (Kl. V. Malinovsky), Pauline PRINZ, Gesang (Kl. B. Berger-Görlich), Antonia LUKSCH, Cello (Kl. V. Malinovsky), Anna MÖLZER, Violine (Kl. V. Schulz)

Seite stehen. „Hinzu kommen die pädagogischen Fähigkeiten und das nötige Feingefühl, um nicht nur die Liebe zur Musik zu entfachen, sondern auch seelischen Beistand zu leisten und das Vertrauen in ihr eigenes Können zu stärken“, so Basili-Canetti.

Jubiläums-Open-Air Konzert auf dem Rathausplatz

Unterdessen geht das Jubiläumsjahr anlässlich des 50. Geburtstags der Musikschule seinem nächsten Höhepunkt zu: Am Donnerstag, 30. Juni, 17.00 Uhr, steigt das große Open Air Konzert auf dem Rathausplatz (bei Schlechtwetter in der Babenbergerhalle). 50 Schlagzeuger sorgen für einen spektakulären Auftakt. Die erste Stunde bis ca. 18.00 Uhr gehört der Blasmusik – „Junior winds“, Klarinettenorchester, „Klosterneuburger Brass“ und „Hot Tunes“ Big Band musizieren bei Schönwetter im Park. Mit drei Tangos von G. Gershwin leitet unser Blockflötenorchester die Bühne in die Babenbergerhalle, wo die nächste Stunde den Orchestern der Musikschule gehört. „Sinfonietta“ spielt unter der Leitung von Schülern der Dirigentenklasse, die „Junge Sinfonie“ mit Gershwin’s „Rhapsody in blue“ unter der Leitung von Claudius Traunfellner. Das Chillout übernehmen Rock-, Pop- und Jazzensembles wieder im Park unter anderem mit Schlagern aus 1966, dem Gründungsjahr der Musikschule. Der Elternverein sorgt für Speis und Trank. Schüler, Lehrer und Direktion der Musikschule freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Weitere Informationen unter:
www.musikschule-klosterneuburg.at

Dr. Wirnsberger
Tierarztpraxis



Tel. 02243/ 337 21

Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg
www.meinetieraerztin.at

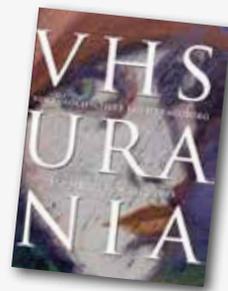
Montag-Freitag 9-11 und 17-19 Uhr

Samstag 9-11 Uhr

Wochenende Rufbereitschaft
Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen,
Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung,
Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie,
Unterwasserlaufband

Angebote der VHS Urania Klosterneuburg



Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

23. Juli - Festspiele Gutenstein „Der Diamant des Geisterkönigs“

Wir besuchen im wetterfesten Theaterzelt im Park vor dem Schloss Hoyos das romantische Zauberspiel von Ferdinand Raimund. Im Anschluss daran Mittagessen in einem der gemütlichen Gasthäuser der Umgebung. Leistungen: Busfahrt, Theaterkarte Kat.1, Mittagessen. Preis: € 90,-. Reiseveranstalter: Peter Bus. Abfahrt: 07.30 Uhr Niedermarkt, 07.35 Uhr Rathausplatz, 07.45 Uhr Weidling Bahnhof, 08.00 Uhr Heiligenstadt. Reisebegleitung: Erika Eilenberger, Ursula Fronz

18. bis 25. August - „Douro Princess auf dem Douro von Porto nach Spanien“



Der Fluss Douro entspringt im Iberischen Randgebirge im Norden Zentralspaniens. Sein Weg führt durch Altkastilien und das nördliche Portugal westwärts und mündet bei Porto in den Atlantik. An seinen Ufern entdecken Sie Kunstschätze und kulinarische Köstlichkeiten. Aus dieser abwechslungsreichen Landschaft mit Granitfelsen, Weinbergen, Pinien- und Olivenhainen stammt der weltberühmte Portwein. Ein Tagesausflug mit dem Bus bringt uns bis nach Salamanca, der berühmten Universitätsstadt mit der wohl schönsten Plaza Mayor Spaniens. **Es besteht die Möglichkeit einen 3-tägigen Verlängerungsaufenthalt nach Santiago de Compostela, dem Ziel unzähliger Pilger und somit einer der berühmtesten Wallfahrtsorte Europas zu buchen.** Preis: Hauptdeck DZ € 1.745,- p.P., Oberdeck € 2.145,- p.P., EZ Zuschlag € 700,-, Flug ca. € 350,-. 3-tägige Verlängerung nach Santiago de Compostela € 390,- p.P. Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger, Ursula Fronz

28. August - Matinee in Grafenegg, Ludwig van Beethoven am Klavier Rudolf Buchbinder. - AUSGEBUCHT!!!

Reiseveranstalter, Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

02. bis 11. September - Montenegro-Albanien

Bei dieser Reise erleben Sie die landschaftlichen und kulturellen Höhepunkte Montenegros und Albanien. Montenegro hat sich 1991 als erster Staat der Welt zum Umweltstaat erklärt, um besonderen Schutz der erhaltenswerten Natur des Landes zu garantieren. Albanien ist ein noch relativ unbekanntes Land, das sich Anfang 1990 friedlich aus der Diktatur befreit hat. Pauschalpreise: € 1.460,- ab 26 Reiseteilnehmern (RTN), € 1.540,- ab 21 RTN, € 1.680,- ab 16 RTN. Reiseleistungen: Bustransfer Klosterneuburg-Flughafen Wien Schwechat und retour - Linienflug AUA Wien - Dubrovnik und Tirana - Wien - Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren - Unterkunft in Hotels der guten Mittelklasse (örtliche 3* und 4* Kategorie) - Halbpension - deutschsprachige örtliche Reisebegleiterinnen - alle Eintrittsgelder - Trinkgeldpauschale für örtliche Reisebegleitung. Busfahrer und Hotelpersonal - Reiseutensilien - Stornoschutz vor Antritt der Reise. Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reiseleitung: Elisabeth Hacker, Tel. 0650 / 308 69 00.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker, Tel. 0650/308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at



„Ferienbetreuungswelt Klosterneuburg“ - Alles zum Thema im eigenen Folder!

Bereits im Vorjahr wurde Klosterneuburg für das ausgezeichnete Angebot an Ferienbetreuungseinrichtungen während der Sommerferien ausgezeichnet, die auf der Klosterneuburger Familienmatrix für alle übersichtlich aufgelistet und zusammengefasst wurden. Nun legt das Jugendreferat erstmals einen eigenen Folder auf, in dem alle auf www.klosterneuburg.at/familienmatrix erfassten Ferienbetreuungseinrichtungen in abgedruckter Form übersichtlich zur Verfügung stehen. Zu finden sind Camp-Wochen, vom größten Anbieter, den Champion Feriencamps, die sich über die gesamte Ferienzeit erstrecken, sowie Ferienlager-Wochen, etwa der Pfadfinder, oder von Lern- und Kreativcamps.

Damit soll es Familien erleichtert werden, ihre Kinder während der langen Sommerferien optimal in Klosterneuburg betreut zu wissen! Übrigens können neue Anbieter sich jederzeit auf der Familienmatrix registrieren lassen – einfach per Mail an jugendreferat@klosterneuburg.at anmelden!

Jugentickets: Top-Mobilitätsangebote für Schüler und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugenticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugenticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule (an Werktagen) bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter in der Bahnhofcity Wien West
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top
- Tickets, die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Das Top-Ticket kann bereits jetzt für das Schuljahr 2016/17 im Online-Shop der Wiener Linien erworben und für die Sommerferien genutzt werden. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

Get in Touch:

Du hast noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen oder online auf www.jCard.at Deine jCard beantragen.

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)



Die SHORTYNALE geht in die 8. Runde

Von 17. bis 20. August ist es endlich wieder soweit: das Shortynale Kurzfilmfestival in Klosterneuburg geht in die nunmehr achte Runde.



Für die „erfrischend familiäre Wohnzimmeratmosphäre“ mit zum Schreien komischen Animationsfilmen, nervenkitzelnden Genre-filmen und gefühlvollen Dramen ist die Shortynale mittlerweile berühmt. Diese Stimmung sollte auch bei der heurigen Shortynale, die zum zweiten Mal im großen Saal der Babenbergerhalle (klimatisiert!) stattfinden wird, das Publikum begeistern, darf man doch wieder eine großartige Auswahl beim diesjährigen Kurzfilmfestival in Klosterneuburg erwarten. Neben der großen Show für den kurzen Film, inklusive rotem Teppich und prominenten Festivalgästen, gibt es natürlich auch wieder die legendären Interviews von Künstlern und Filmemachern und die Fragen an das Publikum von Festivalleiter Christoph Rainer.

Seit der Gründung hat sich das Shortynale Kurzfilmfestival in Klosterneuburg zu einem einzigartigen Juwel in der heimischen Festivallandschaft entwickelt, das vor jugendlicher Energie und kreativer Organisation strotzt und aus dem Kulturleben Klosterneuburgs nicht mehr wegzudenken ist. Präsentiert werden ausgewählte Kurzfilmmeisterwerke aus aller Welt beim Open-Air Mythos Film Festival sowie in der Babenbergerhalle.

Die hochkarätige Jury (bisher waren es Stefan Ruzowitzky („Die Fälscher“), Karl Markovics („Atmen“), Ursula Strauss („Revan-

che“), Harald Sicheritz („Muttertag“), Josef Aichholzer („Die Fälscher“), Danny Krausz („Die unabsichtliche Entführung der Elfriede Ott“), Filmmuseumsdirektor Alexander Horwath, uvm.) prämiert am 20. August gemeinsam mit dem Publikum die besten Filme 2016.

Wie kein anderes Filmfestival auf dieser Welt setzt die Shortynale auf die Begegnung wie die Auseinandersetzung zwischen dem Publikum und den Filmemachern. Nach den Vorstellungen gibt es jeden Abend Partys mit Live-Konzerten und jede Menge Gelegenheiten für die Filmemacher und die Festivalgäste, sich über die kurzen Meisterwerke auszutauschen. Im letzten Jahr durfte sich das einzigartige Kurzfilmfestival über 1.500 Besucher und 50 nationale wie internationale Filmemacher freuen.

Nicht zu vergessen: Die Shortynale ist gemeinsam mit dem Vienna Independent Shorts Festival und der Österreichischen Filmakademie Mitbegründerin des Österreichischen Kurzfilmpreises, der seit 2013 jährlich an einen österreichischen Kurzfilmschaffenden verliehen wird! Ähnlich wie bei der Oscarverleihung werden die Gewinner der Shortynale, des Vienna Independent Shorts Festivals sowie der Diagonale und andere Festivals als nominierte Filme in Erwägung gezogen.

12. Mythos Film Festival Klosterneuburg

Im zwölften Jahr des „Mythos Film Festivals Klosterneuburg“ geht die erfolgreiche Umsetzung der Digitalisierung der Kinoanlage in die zweite Runde. Das Abspielen aktueller Filme in hoher Qualität begeisterte bereits im Vorjahr das Publikum, wodurch auch eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen erreicht werden konnte.

Von 28. Juli bis 04. September gibt es wieder jeden Abend ab 21.00 Uhr Filme in gemütlicher Sommeratmosphäre zu sehen. Auf dem Programm stehen neben einigen aktuellen Highlights vor allem international ausgezeichnete Produktionen, Filme der „Diagonale“ und wieder zahlreiche Europäische Produktionen.

Im wunderbaren historischen Ambiente des Rathausplatzes erleben die Besucher in angenehmer, sommerlicher Atmosphäre einen netten Abend mit kultureller Rundumversorgung: Zwei wöchentliche Musik-Live-Acts und ausgewählte Produktionen des Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbes „Shortynale“ (www.shortynale.at) ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals.

Mit dem umfangreichen Angebot an Live Acts wird somit ein Gesamt-Kulturerlebnis angeboten, das täglich abendliche Unterhaltung bietet.

Die jedes Jahr neu ausgestaltete internationale Gourmetmeile steht für die Besucher täglich bereits ab 17.00 Uhr bereit und bietet Gaumenfreuden von Österreich, Spanien, Indien bis Griechenland. Bei Stimmungsmusik mit Musikgruppen von Jazz bis lateinamerikanischer Musik ist beste Unterhaltung an schönen Sommerabenden in Klosterneuburg garantiert.



| Datum | Titel |
|-------------|---------------------------------------|
| Do., 28.07. | Die geliebte des Teufel |
| Fr., 29.07. | Familie zu vermieten |
| Sa., 30.07. | Das Dschungelbuch |
| So., 31.07. | Nur Fliegen ist schöner |
| Mo., 01.08. | Ein ganzes halbes Jahr |
| Di., 02.08. | Lolo - Drei ist einer zu viel |
| Mi., 03.08. | Mama - Der Ursprung der Liebe |
| Do., 04.08. | Kill Billy |
| Fr., 05.08. | Bad Neighbors 2 |
| Sa., 06.08. | Ice Age 5 |
| So., 07.08. | Maikäfer flieg |
| Mo., 08.08. | Der Vater meiner besten Freundin |
| Di., 09.08. | Daddy's Home |
| Mi., 10.08. | Unter Freunden |
| Do., 11.08. | Ein Mann namens Owe |
| Fr., 12.08. | My big fat Greek Wedding 2 |
| Sa., 13.08. | Alice im Wunderland |
| So., 14.08. | Wie Brüder im Wind |
| Mo., 15.08. | Ausgerechnet Sibirien |
| Di., 16.08. | N.N. |
| Mi., 17.08. | Shortynale |
| Do., 18.08. | Birnenkuchen mit Lavendel |
| Fr., 19.08. | How to be Single |
| Sa., 20.08. | Legend of Tarzan |
| So., 21.08. | Frühstück bei Monsieur Henri |
| Mo., 22.08. | Everest |
| Di., 23.08. | Teterätä! Die Kirche bleibt im Dorf 2 |
| Mi., 24.08. | Vor der Morgenröte |
| Do., 25.08. | Im Himmel trägt man hohe Schuhe |
| Fr., 26.08. | Monsieur Claude und seine Töchter |
| Sa., 27.08. | Bibi und Tina 3 |
| So., 28.08. | Die Kunst zu lieben |
| Mo., 29.08. | Liebe auf den ersten Schlag |
| Di., 30.08. | Thank you for bombing |
| Mi., 31.08. | The Big Short |
| Do., 01.09. | The Danish Girl |
| Fr., 02.09. | Man lernt nie aus |
| Sa., 03.09. | Zoomania |
| So., 04.09. | Er ist wieder da |

operklosterneuburg 2016

Probenarbeit am Höhepunkt

Auf Hochtouren laufen die Probenarbeiten zur heurigen Opernproduktion für die beiden Verismo-Opernaktoren „Cavalleria Rusticana“ und „Bajazzo“. Beide zählen zu den beliebtesten Werken des Genres Oper, weshalb die Herausforderung, an den großen Produktionen der letzten Jahre gemessen zu werden, natürlich besonders hoch ist. Intendant Michael Garschall steht für die schwierig zu besetzenden Rollen ein ausgezeichnetes Sängerensemble zur Verfügung, unter anderem Zurab Zurabishvili, der den Canio in „Bajazzo“ singen wird.



Zurab Zurabishvili singt zum ersten Mal in Klosterneuburg. In einer Probenpause gab der bestens Deutsch sprechenden Sänger ein Interview:

Die bisherige Karriere:

Ich habe in Österreich studiert, und zwar in Salzburg am Mozarteum, bei Martha Sharp. Später habe ich dann noch, ebenfalls in Salzburg, privat bei Hanna Ludwig studiert. Jetzt kann ich singen und auch ganz gut Deutsch! Bei Beendigung meines Studiums war ich 29 Jahre alt und wurde sofort nach Augsburg engagiert, wo ich gleich Don Jose als Debutrolle singen konnte. Dann kamen Rigoletto-Herzog, Idomeneo, Macduff, Cavaradossi und andere große Rollen dazu. Ich habe also gleich von Beginn an das „Spinto“ Fach gesungen. Anschließend ging ich nach Darmstadt und schließlich nach Essen, wo ich bis 2013 fix engagiert war. Ich konnte mir dort ein wirklich breites Repertoire vor allem mit dem Dirigenten Stefan Solteze erarbeiten: Calaf (Turandot), Rodolfo (La Bohème), Radames (Aida), Hoffmann (Hoffmanns Erzählungen), Eleazar (La Juive), Don Alvaro (La Forza del Destino), Des Grieux (Manon Lescaut), Parsifal, Manrico (Il Trovatore) und noch einige

mehr. Zum Glück lerne ich sehr schnell und habe eine robuste Stimme mit guter Technik, darum konnte ich auch insgesamt schon 42 Hauptrollen seit meinem Debut 2003 singen.

Seit 2013 bin ich freischaffender Sänger und weltweit unterwegs, z.B. an der Oper Zürich „I Masnadieri“ mit Thomas Hampson unter Adam Fischer, an der Deutschen Oper Berlin den Rodolfo in „Luisa Miller“ an der Seite von Krasimira Stoyanova. Dann kam der Eleazar in „La Juive“ in der Regie von Peter Konwitschny in Mannheim. Das war ein wirklich einzigartiges Erlebnis! Gerade habe ich die extrem schwere Partie des Hermann in „Pique Dame“ in Innsbruck und in Braunschweig mit Dame Gwyneth Jones, die die Gräfin gesungen hat.

Zu „I Pagliacci“:

Ich habe den Canio bereits in Schwerin und Düsseldorf gesungen. Er ist eine meiner wirklichen Lieblingsrollen. Da ist alles drinnen, was ein Tenor zeigen kann. Leidenschaft, lyrischer Ausdruck und Gefühlsausbrüche, die man auf der Bühne wirklich leben muss, weil das Publikum mitlebt und fühlt, ob das Gefühl wirklich echt ist. Das ist einfach Verismo pur. Canio bietet eine ganz große Breite der Gefühlslagen zwischen der Liebe zu seiner Nedda und dem Affektausbruch, der ihn sogar zum Mörder macht.

Was macht der Sänger privat:

Ich bin verheiratet, lebe in Essen.... (lacht)... eigentlich bin ich leider nur zwei Monate pro Jahr bei der Familie zu Hause. Wenn ich nicht auf der Bühne stehe, spiele ich gerne Karten z.B. Bridge, Tarock, Schnapsen und ich bin auch ein Weinkenner. Darum ist Klosterneuburg auch der ideale Ort für mich ... (lacht)... ich habe schon viel eingekauft. Den guten Wein verkostete ich dann mit Freunden – natürlich erst nach der Vorstellung!





© Mark Glassner



Kinderchor:

Eine Besonderheit der operklosterneuburg ist die Einbindung von Kindern in das Operngeschehen. Nicht nur im Rahmen der Kindervorstellung, bei der die anwesenden Kinder in das Geschehen im Kaiserhof involviert sind, sondern auch durch Mitwirkung auf der Bühne. So gibt es auch heuer wieder einen Kinderchor, der die Opernhandlung mitträgt. Diesmal singt der Chor der J.G. Albrechtsberger Musikschule, einstudiert von Thomas Gleichauf. Gleich 15 Kinder können auf den Brettern der Opernbühne neben den „Stars“ stehen. Die intensive Probenarbeit mit Regisseurin Isabella Gregor ist bereits im Gange!

Die weitere Besetzung:

Christoph Campestrini leitet die Sinfonietta Baden, Isabella Gregor (Inszenierung), Walter Vogelweider (Bühne), Andrea Hölzl (Kostüme), Monica I. Rusu-Radman (Choreografie), Holger Kristen (Choreinstudierung), Csilla Domján (Maske), Lukas Siman (Licht)

CAVALLERIA RUSTICANA:

Santuzza: Stella Grigorian
Turiddu: Bruno Ribeiro
Lucia: Stefania Toczyska
Alfio: Sebastian Holecek
Lola: Anna Marshaniya

BAJAZZO:

Nedda: Eugenia Dushina
Canio: Zurab Zurabishvili
Tonio: Clemens Unterreiner
Silvio: Klemens Sander
Beppo: Maximilian Mayer

Zwei Eifersuchtsdramen, ein Melodienfest

Impulsive, lebensnahe Leidenschaft, ein Abbild des wirklichen Lebens - beides sollte laut den Komponisten Mascagni und Leoncavallo erstmals auf der Bühne gezeigt werden. Angesiedelt im einfachen, nicht-adeligen Milieu. Beide Einakter waren ein bahnbrechendes Novum zu ihrer Zeit. Seit ihren Uraufführungen zählen die beiden Werke, die die Stilrichtung des Verismo der Nach-Verdi-Ära einleiteten, zu fixen Bestandteilen des internationalen Opern-Repertoires. Zwei Hochkaräter der Opernliteratur über Liebe, Eifersucht, Ehebruch, Verrat und zerplatzte Träume. Spannend, packend mit herrlichen italienischen Melodien im barocken Kaiserhof des Stiftes: ein Opernerlebnis!

Premiere: 09. Juli

Vorstellungen:

Juli 12.* (Rotary), 14., 16., 20., 22., 27., 29., 31. | August 03., 05.

*öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg, jeweils 20.00 Uhr

Bajazzo für Kinder

Sonntag, 24. Juli, 18.00 Uhr, gekürzte Vorstellung (Dauer 90 Min.)

Karten im Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243 / 444 - 424

E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web: www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

Theater für Kinder - Abo Wintersemester '16/17

Leuchtende Kinderaugen, begeistertes Mitsingen und erste Theatererfahrung! Das alles können Kinder erleben, die beim Theaterabonnement für Kinder in Klosterneuburg dabei sind. Die Stars der Kindertheaterszene treten dabei wie immer in der gemütlich intimen Atmosphäre des Kellertheaters Wilheringerhof auf und „großes“ Musical-Theater gibt es für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle. Lassen Sie sich von Marko Simsa, Bernhard Fibich, Schneck & Co, Herbert und Mimi sowie vom Theater mit Horizont mit ihren besten Produktionen begeistern! Der Preis für alle fünf Vorstellungen beträgt € 37,- für Kinder und € 42,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten, € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils vier Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 Uhr, oder 16.30 Uhr. **ACHTUNG! Die letzte Vorstellung dieses Zyklus, „Aladdin“ mit dem Theater mit Horizont findet am Donnerstag, den 02. Februar 2017, um 16.30 Uhr für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.** Das Theater-Abonnement für Kinder eignet sich für alle ab fünf Jahren! Wir ersuchen, diese Altersempfehlung unbedingt einzuhalten!

Programm:

Do., 29. und Fr., 30. September, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr

Marko Simsa - „Der kleine Bär und das Zirkusfest“

Der kleine Bär will unbedingt ein Zirkusfest machen! Kann er das schaffen? Da bräuchte er ja ein Zirkusorchester und Akrobaten und Clowns und Jongleure! Und natürlich auch das Publikum. Wie soll denn das nur funktionieren!? Schließlich hilft sogar der große Bär ein bisschen mit. Und so gibt es ein Zirkusfest, wie es die Tiere des Waldes noch nie zuvor erlebt haben.

Do., 20. und Fr., 21. Oktober, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr

Bernhard Fibich - „Gschamster Diener Teddybär“

Der bekannteste Lieblings-Kinderliedermacher aller Kinder, Bernhard Fibich, wieder im Kellertheater Wilheringerhof. Diesmal mit seinem Programm: „Gschamster Diener Teddybär“. Jeder kann mitmachen und mitsingen. Und alle, die dabei sind, werden jede Menge Spaß mit dem Teddy und seinem Diener haben.

Do., 24. und Fr., 25. November, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr

Herbert und Mimi - „Träumeland“

Herbert und Mimi sind müde! Endlich ins Bett legen und schlafen! Noch schnell die Lieblingssendung im Fernsehen anschauen, und dann nichts wie ab in die Federn! Dann muss man einfach die Augen zu machen und ... na eben schlafen! Doch irgendwie funktioniert das nicht so richtig mit dem Ausruhen. Herbert verlässt ziemlich schnell das warme Bett, um in das Land der Träume aufzubrechen. Und Mimi muss wohl oder übel mit! Und so fallen die beiden von einem Abenteuer ins nächste!



Do., 15. und Fr., 16. Dezember, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr

Schneck und Co - „Willi Wolle“

Maria leidet unter der weit verbreiteten „Ich-bin-so-alleine-und-keiner-hört-mir-zu“-Krankheit. Wieder einmal kann sie nicht einschlafen... Einsam liegt sie im Bett und zählt Schäfchen, als plötzlich das Schaf mit der Nummer 139 stolpert und direkt zu ihr ins Bett purzelt! Sein Name ist Willi Wolle. Gelingt es Willi Wolle, Schwester Esther, Dr. Nasenglas und seiner Maschine mit dem „Bumm-tschaka-taka-zaka-gumbt-schaka-frrrt-frrrt“, Maria wieder zum Lachen zu bringen?



Achtung! Termin für alle Abonnements gemeinsam in der Babenbergerhalle:

Do., 02. Februar 2017, 16.30 Uhr

Theater mit Horizont - „Aladdin“

Der junge Aladdin trifft eines Tages einen finsternen Zauberer, der ihn beauftragt, eine besondere Öllampe aus einer Höhle zu holen. Weil ihn der Zauberer aber in der Höhle zurücklassen will, behält Aladdin die Lampe für sich und entdeckt bald ihr Geheimnis: einen Lampengeist namens Dschinn, der seinem Besitzer Wünsche erfüllen muss. Er schließt Freundschaft mit Dschinn, mit dem er viele Abenteuer gemeinsam bestehen muss.



Informationen und Bestellungen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder über kulturamt@klosterneuburg.at. **Änderungen vorbehalten!**



Ein Konzert der Superlative

In der voll besetzten Babenbergerhalle präsentierte die Stadtkapelle Klosterneuburg erneut ihr Können. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem auch Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager. Das Publikum erlebte ein Konzert der Extraklasse unter der Leitung von Franz Lentner - ein Meister auf der Klarinette. Der ehemalige Philharmoniker Gerhard Kaufmann arrangierte ein Stück von Hayden, Tamara Gröbel brachte die Jugendkapelle in Schwung und Barbara Rektenwald sorgte für den Höhepunkt mit der BIG Band. Mit dem Deutschmeistermarsch, dem Radetzky marsch und „O du mein Österreich“ wurde das erfolgreiche Konzert beendet. Durch das gesamte Programm führten Rosa, Doris und Michael Zisser. Das nächste Ereignis findet am 19. und 20. August beim Blasmusikheurigen im Binderstadl statt.

Im Jahre 2017 wird das 60jährige Bestehen der Stadtkapelle beim Konzert am 29. April und am 25. und 26. August beim Blasmusikheurigen gefeiert.



Sommernachtsfest im Stiftskeller

Im Garten des Stiftskellers Klosterneuburg findet am Freitag, 01. Juli ab 18.30 Uhr zum ersten Mal ein Sommernachtsfest für Musikbegeisterte statt. In dem schönen Gastgarten können an diesem Abend kulinarischen Genüsse vom Grill und stimmungsvolle Live-Loungemusik genossen werden. Eine Cocktail- und Sektbar sorgen für Urlaubsfeeling, Fackeln und Feuerstellen für romantische Stimmung.

Ab ca. 20.30 Uhr wird dann ein Konzert der Klosterneuburger Band Triple A geboten. Das Spektrum an dynamischer Live-Musik bietet einen Querschnitt aus Rock, Pop, Jazz, Blues und vielem mehr.

Die Eintrittskarten (im Vorverkauf € 15,-) gelten auch als Platz- und Tischreservierung und sind erhältlich bei: Restaurant Stiftskeller Klosterneuburg, Tel. 02243 / 411 610 oder bei Andrea Kriechbaum, Tel. 0664 / 145 15 54, Hofkirchnergasse 8. Vorverkauf: € 15,-/Abendkassa: € 18,-



The Art & Science of Nature

Das Konrad Lorenz Institut für Evolutions- und Kognitionsforschung (KLI) freut sich, für Freitag, 01. Juli, um 19.00 Uhr Dr. Wim Hordijks öffentlichen Vortrag „The Art & Science of Nature“ in englischer Sprache anzukündigen. Im Anschluss an den Vortrag findet die Eröffnung der Ausstellung „The Art & Science of Nature“ von Dr. Wim Hordijk statt.

Weitere Informationen unter:
www.worldwidewanderings.net/General/Exhibition/exhibition.html

Konrad Lorenz Institut KLI
Martinstraße 12, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 302740, Web: www.kli.ac.at



Humorvolle Lesung

Der Weidlinger Autor Karl Malik war in der Bücherei Kierling für eine unterhaltsame Lesung zu Gast. Er gab Auszüge aus seinem im Herbst erschienenen Roman „Randlagen“ zum Besten. Zudem erfreute er das Publikum mit Kabaretttexten sowie einer Leseprobe seines nächsten Romans „Kernöl-motoren“, einer in der Oststeiermark angesiedelten Satire. Das Buch ist im Verlag Berger erhältlich.

Kultursommer 2016 in Klosterneuburg

Ferienspiel für Kinder und Jugendliche:

04. Juli bis 02. September, Infos über die 35 Ferienspiel-Nachmittagsangebote ab Mitte Juni auf www.klosterneuburg.at

operklosterneuburg 2016: „Cavalleria Rusticana“ und „Bajazzo“

Premiere: 09. Juli, Vorstellungen: Juli 12. (Rotary*), 14., 16., 20., 22., 27., 29., 31. | August 03., 05.; jeweils 20.00 Uhr

*öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg

Bajazzo für Kinder Sonntag, 24. Juli 2016, 18.00 Uhr, gekürzte Vorstellung (Dauer 90 Min.)

Infos und Karten: Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243 / 444 - 424,

Kartenbestellformular auf: www.operklosterneuburg.at

E-mail: karten@operklosterneuburg.at



Das Buch zum Jubiläum

Das vom Verein Museum Kierling im Eigenverlag aufgelegte Buch „30 Jahre Museum in Kierling - Erfolgsgeschichte, Leistungsbilanz“ ist rechtzeitig zum Jubiläum erschienen.

Auf 262 Seiten Kunstdruckpapier findet man rund 550 Abbildungen und Dokumentationen. Viele davon haben zeitgeschichtlichen Wert. Diese Ausführung hat natürlich ihren Preis und so konnte der Verein nur 200 Exemplare auflegen. Ein Nachdruck ist nicht gedacht. Der Preis entspricht den Selbstkosten von € 18,-.

Erhältlich ist das über 1 kg schwere Buch zu den Museumsöffnungszeiten, Fr., 18.00 bis 20.00 Uhr, So., 10.00 bis 12.00 Uhr bzw. auf Anfrage unter Tel. 02243 / 838 82 oder E-Mail: museum.kierling@inode.at. Außerdem liegt es in Kommission in der KBV Öffentlichen Bücherei Kierling im „Haus im Grünen“, in der Kierlinger Trafik und beim Friseur Kaisler auf.

Die Ausstellung „30 Jahre Museum in Kierling - Erfolgsgeschichte, Leistungsbilanz“, die dem Buch zu Grunde liegt, wurde bis 03. Juni verlängert.



Mythos Film Festival Klosterneuburg:

28. Juli bis 04. September am Rathausplatz, tägliche Gastronomieöffnungszeiten ab 17.00 Uhr, Filme ab 21.00 Uhr. Programm ab Ende Juni auf www.klosterneuburg.at

Kurzfilmfestival Shortynale:

17. bis 20. August – Eröffnung am 17. August ab 20.00 Uhr am Rathausplatz, Filmauswahl und Preisverleihung vom 18. bis 20. August in der Babenbergerhalle – Großer Saal.

Infos auf www.shortynale.at



Tango für das Rote Kreuz

Die beliebte Tanzveranstaltung „Walzer trifft Tango“ konnte wieder einmal den Einsatz für den guten Zweck unter Beweis stellen! Bei der Spendenübergabe am 04. Juni konnte Carl Heinz Langer wieder Spendenschecks überreichen! Je € 400,- konnten an das Rote Kreuz Klosterneuburg und an den Soforthilfefonds Klosterneuburg-Weidling weitergegeben werden.

Das Rote Kreuz wird diese Spende für die Ausstattung eines First Responder verwenden. Pfarrer Hugo Slaattelid und Ortsvorsteher Mag. Karl Josef Weiss werden mit der Spende wieder notleidende Familien unterstützen.

In Summe wurden von der Veranstaltungsserie bereits € 11.100,- an Spendengeldern „ertanzt“ und weitergegeben.

Im Bild: Pfarrer Hugo Slaattelid, Sigi Fuchs, Ortsvorsteher Mag. Karl Josef Weiss, Rot Kreuz Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Johannes Poyntner und Carl-Heinz Langer (v.l.).

Sommertheater Klosterneuburg 2016 - Lady Wintermeiers Fächer

Lady Wintermeiers Fächer ist die Klosterneuburger Fassung von Oscar Wildes romantischster Komödie „Lady Windermere's Fächer“. Gräfin Wintermeier glaubt sich von ihrem Gatten Graf Wintermeier betrogen. Als dieser seine vermeintliche Geliebte Evelyn zum Geburtstagsball seiner Frau einladen will, möchte Gräfin Wintermeier diese Schande nicht hinnehmen und will zu drastischen Mitteln greifen und ihren Mann verlassen. Doch Evelyn ist von einem Geheimnis umgeben – und Gräfin Wintermeiers überstürztes Handeln zieht alle Beteiligten in einen Strudel aus Verwirrung und Verwechslung!

Intendanz: Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer

Regie und Klosterneuburger Fassung: Johanna Rieger

Es spielen: Julia Prock-Schauer, Johanna Rieger Robert Ritter, Herwig Ofner, Agnieszka Salamon, Rudolf Pfister, Rafael Witak

Spieltermine: 04. (Premiere), 05., 06., 11., 12., 13., 18., 19., 20., 25., 26. und 27. August, Beginn jeweils 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr



Spielort: Rostock-Villa Schießstattgasse 2, 3400 Klosterneuburg

Tickets: oeticket-Vorverkaufsstellen in Klosterneuburg (Erste Bank, Niedermarkt 24; Raiffeisenbank, Rathausplatz 7; Tabak Trafikplus, Rathausplatz 14; Tabak Trafikplus, Stadtplatz 15)

Weitere Informationen unter: www.theaterklosterneuburg.at



Ein Abend ohne Grenzen

In der Babenbergerhalle wurde am 28. Mai ein weiteres Kapitel in Sachen Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge aufgeschlagen: Im Rahmen eines Benefizkonzerts wurde Geld für Familien lukriert, die privat Flüchtlingen ein Zuhause geben. Der von Alexander Göbel moderierte Abend war ein gelungenes Dankeschön für viele Klosterneuburger, die ihr Herz für Hilfesuchende öffnen. Das musikalische Programm des von der Stadtgemeinde Klosterneuburg unterstützten Abends unter dem Titel „Klosterneuburg für Newcomers – Newcomers für Klosterneuburg“ fand ebenso großen Anklang wie das liebevoll von Flüchtlingen gestaltete Buffet. Sebastian Peissl, begleitet von Anna An, die Vielharmonikarinnen und „I am Astrid & More to Come“ begeisterten das spendenfreudige Publikum. Mit den Einnahmen von über € 5.000,- wird den Quartiergebern geholfen, Bildungs- und Integrationsmaßnahmen für ihre Gäste zu finanzieren.

Wer helfen möchte, ist auf der Plattform „Klosterneuburg hilft“ richtig, unter www.klosterneuburg-hilft.at werden verschiedene Spendenpakete angeboten.



„Singen ist unsere Leidenschaft“

Diesem Motto entsprechend kann der Stadtchor Klosterneuburg unter der Leitung des jungen, hochbegabten Cellisten und Dirigenten Ingmar Beck auf eine sehr erfolgreiche und musikalisch anspruchsvolle Saison 2015/2016 zurückblicken. Konzerte und Messbegleitungen in hochrangigen Klosterneuburger und Wiener Kirchen, ein Weihnachtskonzert im Wiener Rathaus, die Mitwirkung bei einer Matthäuspassion im Wiener Konzerthaus und zuletzt ein Gastspiel im Brahmuseum in Mürzzuschlag verlangten den rund dreißig Damen und Herren des Chores laufende, intensive Proben­tätigkeit mit Stimmbildung ab.

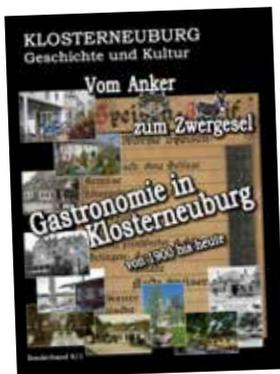
Für die Saison 2016/2017 sind wiederum spannende Herausforderungen zu erwarten. Neben den musikalischen Projekten ist auch die Gründung eines Kinderchores geplant. Hier sollen junge Gesangstalente gefördert werden - damit der Stadtchor auch in Zukunft „jung bleibt“. Selbstverständlich sind auch neue erwachsene Mitglieder stets willkommen !

Weitere Informationen unter:
www.stadtchor.at

Vom Anker zum Zwergesel - Sonderband 8

Am 19. Mai konnte nach langem Warten der erste Teil der Gastronomie-Historie „Vom Anker zum Zwergesel“ (Sonderband 8/1 der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“) im passenden Rahmen der gleichnamigen

Ausstellung präsentiert werden. Sabine M. Gruber hatte sich bereit erklärt, ausgewählte Passagen aus dem Buch zum Besten zu geben. Die im wahrsten Sinn des Wortes geschmackvolle Begleitung wurde von der Trattoria Castel Nuovo gesponsert. Darüber hinaus wurde die bereits bestehende Ausstellung um einige Schautafeln erweitert, die vor allem altes, für das Buch restauriertes Fotomaterial zeigen. Die Besucher fanden sowohl an den literarischen als auch an den gastronomischen Genüssen gefallen, und so gingen die ersten Exemplare des Druckwerks bereits am Abend der Präsentation über den Ladentisch.



Der Publikation ging eine der umfangreichsten und aufwändigsten Recherchen in der Museumsgeschichte voran. Daher finden die Forschungsergebnisse auch Eingang in eine Internet-Datenbank auf der Homepage des Museums, die derzeit an den Letztstand der Publikation angepasst wird.

Der neue Sonderband selbst erzählt auf 448 durchgehend farbig bebilderten Seiten die Geschichten der heutigen Klosterneuburger Gastronomiebetriebe: Manche weisen eine über 100jährige Vergangenheit auf, andere wiederum wurden erst während den Recherchen zu dem vorliegenden Buch eröffnet. Doch alle haben ihre Besonderheiten – seien es die Lebensgeschichten der Betreiber, ein spezieller Standort, besondere Hausschmankerl... oder auch eine nahe, längst aufgelassene Drahtseilbahn beziehungsweise die ansässigen Vereine.

Einleitend wird über die Geschichte der Gastronomie im Allgemeinen berichtet; in der Folge werden die einzelnen Gastbetriebe aus Klosterneuburg Stadt und den sechs Katastralgemeinden vorgestellt, wobei zunächst anschauliche Karten und

kurze einleitende Texte die Situation in den einzelnen Ortsteilen abhandeln.

Einige Rezepte, die von Klosterneuburger Wirten zur Verfügung gestellt wurden, Fotos von altem Hausrat etc. runden das Werk ab, das um € 23,- im Museumsshop erhältlich ist.

Die erweiterte Gastronomie-Ausstellung ist noch bis zum 25. September in gut klimatisierten Räumen zu besichtigen. Öffentliche Führungen gibt es am 02. Juli, 06. August und 24. September 2016, jeweils 15.00 Uhr. (Voranmeldung nicht notwendig).

Ausstellungsvorschau: 15. Oktober 2016 bis 01. Mai 2017: Objekte der Erinnerung – eine Zusammenstellung von Klosterneuburgern für Klosterneuburger

Stadtmuseum Klosterneuburg,
Kardinal-Piffl-Platz 8,
3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten:
Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr;
Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Informationen:
stadtmuseum@klosterneuburg.at
bzw. Tel. 02243 / 444 - 393

**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

- ▶ Beh.konz. Immobilienreuhänder
- ▶ Makler ▶ Hausverwalter ▶ Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder Mitglied www.ovi.at

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilien Börse



Passend zum Thema wurden die Gäste von der Trattoria Castel Nuovo kulinarisch verpflegt.

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 17: Die Mühlen am Kierlingbach



Mit dem Sommer - und der damit verbundenen Suche nach Kühle entlang von Wasserläufen - empfiehlt es sich, eine längere architektonische Erkundung des Verlaufs des Kierlingbaches und dessen Nutzung der Wasserkraft in den vergangenen Jahrhunderten zu machen.

Zum Thema Mahlmühlen forschte eingehend Hermann Bersch. Im Jahr 1992 veröffentlichte er seine Forschungsergebnisse in den „Klosterneuburger Nachrichten“. In aufeinander folgenden Artikeln befasst er sich mit den Mühlen am Kierlingbach seit dem Mittelalter bis hin zum beginnenden 20. Jahrhundert. Danach verschwanden sie.

In der Ausgabe von Freitag, 17. Juli 1992, hielt Hermann Bersch folgendes fest: „Die Mühlbauten sind fast gänzlich verschwunden. Viele Namen weisen aber heute noch darauf hin, wo einstens eine Mühle in Betrieb war. Meistens sind es Wege, Bäche, Berge und Wiesen, gelegentlich auch Gasthäuser, die den Begriff „Mühle“ in ihrer Bedeutung erhalten haben.“

Die Mühlen entlang des Kierlingbaches dienten zur Versorgung der Klosterneuburger Bevölkerung. Mit der aufkommenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert, wurden solche Kleinbetriebe überflüssig und verschwanden.

Entlang des Kierlingbaches konnte Hermann Bersch folgende

Mühlen lokalisieren: Die „Solterer-Mühle“ am Kirchenplatz 5, ihr Mühlgraben entsprach ungefähr der heutigen Maitalpromenade und wurde 1911 zugeschüttet. Die „Groismühle“ (Hauptstraße 23-29), deren Gerinne hinter der heutigen Busgarage (Kolda) in Kierling aus dem Bachbett abzweigte. Die dritte Getreidemühle, die „Neumühle“ lag im Bereich des heutigen Stollhofs. In weiterer Folge kamen die „Ebner-Mühle“ und am Ende der Buchberggasse die „Forst-Mühle“. Beide Mühlen hatten auf Höhe der erwähnten „Neu-Mühle“ ein gemeinsames Wehr und damit einen gemeinsamen Mühlgang. Auf dem Areal der Domaniggasse 4-6 war die „Hansy-Mühle“ zu fin-

den. Die letzte Mühle am Kierlingbach war die „Stiftsmühle“, welche im Bereich des heutigen Wassertores zu suchen ist.

Nach den Überlegungen von Hermann Bersch waren die Mühlen mit einem unterschlächtigen Wasserrad ausgestattet, wie auf der Abbildung der Stiftsmühle am Babenberger-Stammbaum aus den Jahren 1489-92 zu erkennen ist.

Die jeweilige Stauhöhe in den Gerinnen war in Einklang mit der benötigten Wassermenge für den Betrieb, die Höhe selbst wurde durch eine Markierung (Haimung) im Mühlgang angezeigt. Das genutzte Wasser musste entweder wieder in den Bach oder zur nächsten Mühle geleitet werden. Die Wehre, Gerinne, Schleußen, Kendel und Radgräben bedurften einer ständigen Pflege, die genau in den Müllerbriefen, Mühlordnungen und Patenten niedergeschrieben war. Verstöße konnten mit hohen Strafen geahndet werden.

Folgt man heute dem Kierlingbach, so ist die Romantik der „klappernden Mühle am rauschenden Bach“ längstens verschwunden. Ein in Erinnerung rufen dieser Zeiten, kann in unserer heutigen hektischen Welt ab und an erholend sein.

Mag. Alexander Potucek

Literatur:

Vielen Dank an Dr. Hermann Georg Bersch für die zur Verfügung gestellten Artikel seines Vaters aus den Klosterneuburger Nachrichten.

Abb.: Ausschnitt aus dem Medaillon mit der Darstellung Leopolds III, aus Babenberger-Stammbaum, Hans Part 1489-92, Stift Klosterneuburg.

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Der Durchstich – Erhaltung (Teil 3)



Typhus - Anzeige.

| | | |
|---|-----------------------|--|
| Name | | |
| Wohnort | | |
| Ermittlung | Stylf (Ort) | |
| | Stufe | |
| | Quelle des Infektes | |
| Schicksal | Verst. (Ort) | |
| | Ort | |
| Typhus | mit | |
| | ohne | |
| Tag der Erkrankung | | |
| | Belieben in der Stadt | |
| Eine neue Art Typhus oder Typhus-epidemie festgestellt? | | |

Anmerkung: Die hier täglich bei dem hiesigen Totengräber eingetragenen Typhusfälle sind die einzigen, die in der Statistik der Stadt Wien eingetragenen sind.

Die Gesamtkosten der Herstellung des Durchstichs betragen seinerzeit 311.400 fl. (Gulden). Zu diesem Betrag hatten der Staat 102.000 fl., das Land NÖ 107.000 fl., die Donauregulierungskommission 40.000 fl., die Gemeinde Wien 5.000 fl., die Gemeinde Klosterneuburg 30.000 fl., das Stift Klosterneuburg 15.000 fl. und das Ackerbauministerium (für die Weinbauschule) 1.200 fl. beigetragen. Der Restbetrag wurde aus den Zinserträgen des Baufonds gedeckt. Es wäre nun naheliegender gewesen, dass die Errichter des Kanales auch dessen Instandhaltung übernehmen. In der Gemeinderatssitzung vom 21. Jänner 1901 stand nun diese Frage auf der Tagesordnung, denn die bereits im Landesgesetz von 1887 zur Wartung des Gerinnes geforderte „Konkurrenz“ kam nicht zustande. Nachdem sich sämtliche Nutznießer des Kanals weigerten die Erhaltungskosten mit zu tragen, hatte nur mehr die Stadtgemeinde ein vitales Interesse am Weiterbestand des Durchstiches. Unterstützung erhielt sie dabei einzig vom Land Niederösterreich. Der NÖ Landesauschuss bewilligte für 1902 einen Betrag von 2.500 Kronen (das entsprach 1.250 Gulden) und ab 1905 regelmäßig 3.000 Kronen. In den Voranschlägen der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist seit 1903 zur Erhaltung des Gerinnes ein Beitrag von 2.000 Kronen ausgewiesen, der 1912 auf einen Betrag von 1.800 Kronen reduziert wurde und 1924 1,6 Millionen Kronen betrug. Die Novellierung des Gesetzes im Jahre 1904 übertrug die Erhaltung des Ein- und Auslaufbereiches im Donaubeet an die Donauregulierungskommission.

Ergänzung zur Typhusepidemie 1886

Am 12. Juni 1886 stellte Bürgermeister Leopold Medek eine Anfrage an das hiesige Militärstationskommando bezüglich der Behandlung von über 80 Erkrankten im sogenannten Marodenhaus der alten Pontonierkaserne in der Markgasse. Herr Regimentsarzt Dr. Konrad Knöchel beschwichtigte am 14. Juni. Da es sich „nur“ um milde Formen von Magenkatarrh und Typhus handle, sei keine Gefahr für die Zivilbevölkerung gegeben. Doch bereits am 17. Juni

war das erste Todesopfer, ein 22-jähriger Unterpionier, zu beklagen, dem bis Monatsende 13 weitere Kameraden folgen sollten. Sogar die vorübergehende Evakuierung der Kaserne in der Leopoldstraße in ein Zeltlager wurde erwogen. Als Verursacher der Seuche wurden der Brunnen in der neuen Kaserne und der Gemeindebrunnen in der Leopoldstraße ausfindig gemacht. Zur Bekämpfung ordnete die Bezirkshauptmannschaft Hernals die tägliche Desinfektion von Aborten und Kanälen in der Nachbarschaft der Kaserne mit verdünnter Karbolsäure an. Ergänzend folgte die militärische Weisung, die kontaminierten Strohsäcke und Pölster der Mannschaftsunterkünfte auf einer Insel vis-à-vis des Englbadades zu verbrennen. Für die Kosten der Unterbringung der zusätzlich erforderlichen Militärärzte musste die Stadt aufkommen. „Nachdem für einen Verstorbenen an Beerdigungspauschale nur 3 fl. auf Rechnung des Militärs verausgabt werden durfte, ein Begräbnis aber auf 5 fl. zu stehen kam (Sarg 2 fl. 50 kr, Totengräber 1 fl. 50 kr, Grabstelle 1 fl.)“, wurden auf Anordnung von Bürgermeister Medek die Grabstellengebühren für „die bis dato Verstorbenen und eventuell noch sterbenden Soldaten“ erlassen.

Es erkrankten rund 200 Militärangehörige, bis 9. August starben davon insgesamt 34, vorwiegend junge Soldaten. In der Zivilbevölkerung waren vier Tote zu beklagen. Die Beisetzungen erfolgten am Oberen Stadtfriedhof.

KARL FELBERMAYER, TOTENGRÄBER
KLOSTERNEUBURG, MARTINSTRASSE 40

Schließlich sei noch als aktiv tätiger Zeuge Karl Felbermayer sen., der spätere Totengräber am Unteren Stadtfriedhof, erwähnt, der aufgrund der Epidemie sogar von seinem Militärdienst bei der Sanitätsabteilung in Baden abgezogen wurde, um seinem Vater bei den gehäuften Obduktionen und Beerdigungen zu helfen.

Mag. Wolfgang Bäck

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.

50. Todestag von Leopold Weinmayer

Leopold Weinmayer, Bürgermeister, Gestalter und Wegbereiter, starb am 19. Juli 1966. Er war über Jahrzehnte eine überragende politische Erscheinung in Klosterneuburg.



© Farblichtbildner Hans Werner

Er hat viel für diese Stadt und ihre Bewohner geleistet und war Wegbereiter, viele Politiker gingen durch seine Schule. Geboren wurde der Nationalrat und Bürgermeister am 9. Oktober 1904, der Vater war Weinhauer in Klosterneuburg und starb 1921 an den Folgen einer Kriegsverletzung. Er hinterließ seine Witwe mit neun unmündi-

gen Kindern. Die finanzielle Not bedingte den Verkauf von Weingärten. Nach dem Besuch der Volksschule- und Bürgerschule trat Leopold Weinmayer 1919 in den Telegraphendienst ein. Er war aktiver Mitarbeiter in katholischen Organisationen und heiratete 1929. Er hatte einen Sohn (*1930) und eine Tochter (*1934).

Von 1934 bis 1938 war er geschäftsführender Gemeinderat (Stadtrat), von 1929 bis 11. März 1938 Bezirksobmann des Christlichen Arbeiter- und Angestelltenvereins Klosterneuburg. Am 12. März 1938 inhaftiert, blieb er ein Jahr in Untersuchungshaft. Ab 1940 diente er als Unteroffizier bei der Wehrmacht und war sechs Monate in Kriegsgefangenschaft. 1945 erfolgte die Heimkehr.

Von Dezember 1945 bis 1953 war Weinmayer Mitglied des Bundesrates, 1949 Vorsitzender-Stellvertreter und von 1. Jänner bis 30. Juni 1952 schließlich Vorsitzender des Bundesrates, von Feb-

ruar 1953 bis 6. März 1966 Abgeordneter zum Nationalrat. Darüber hinaus war er Leiter des Organisationsreferates im ÖAAB NÖ, und zwar von Jänner 1946 bis Dezember 1947, sowie von Ende 1947 bis 19. Juli 1966 Landespartei sekretär der ÖVP NÖ.

Weinmayer war auch Mitbegründer des Vereins der Freunde für das Wohneigentum und Siedlungswesen in Niederösterreich. Von 1953 bis 1966 saß er im Beirat des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, und Mitglied der NÖ Lehrer-Ernennungskommission. Als Vorsitzender des Komitees für die Rückgliederung der Randgemeinden nach Niederösterreich machte er sich ebenso verdient, die Rückgliederung gelang am 1. September 1954. Ab diesem Zeitpunkt war Weinmayer Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Von 9. Juni 1965 bis zu seinem Ableben am 19. Juli 1966 lenkte er als Bürgermeister die Geschicke dieser Stadt. 1956 erhielt er das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, 1960 das Goldene Komturkreuz des Ehrenzeichens für die Verdienste um das Land Niederösterreich.

Weitere Verdienste:

- Hauptbezirksgruppenobmann des OAAB Klosterneuburg
- Obmann des Vereins Christliches Studentenheim Klosterneuburg
- Mehrfacher Firmpaten – für insgesamt 22 Firmlinge
- Die Klosterneuburger Ehrenbürgerschaft lehnte er ab

Vorankündigung:

Anlässlich des 50. Todestages unseres Bürgermeisters Leopold Weinmayer präsentiert das Stadtarchiv ab Mitte Juli 2016 eine Kleinausstellung in der Aula des Rathauses.



REIFEN-AUTOSHOP

Jetzt NEU: Schnellservice
und § 57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at



Werbewald im Wienerwald

Mitten im Grün des Wienerwald-Naturschutzgebiets in Weidling lud die neue Werbeagentur & Filmproduktion mit dem treffenden Namen „Werbewald“ zum kreativen Sommerfest. In Kooperation mit der Gartengestaltungsfirma Verdarium sorgte Jungunternehmer Paul Weichesmüller mit kurzweiligen Spielen, herzhafter Kulinarik und erlesenen Weinen für gute Unterhaltung und regen Austausch zwischen seinen Gästen. Highlight war das auf 40 Metern Länge in die Wiese gemähte und mittels Kameradrohne gefilmte Werbe-wald-Logo.

Im Bild: Jungunternehmer Paul Weichesmüller (2.v.r.), Sascha Aloy (Junge Wirtschaft Klosterneuburg), WKNÖ-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel, STR KR Martin Czerny, WKNÖ-Obmann und KR Walter Platteter.



30 Jahre Kosmetik Plessl

Ursula Plessl begeht dieses Jahr mit ihrem Kosmetiksalon am Rathausplatz das stolze 30jährige Betriebsjubiläum. Gemeinsam mit ihrem Team bietet sie alle Leistungen rund um Kosmetik, Fußpflege und Massage an, die vielen Stammkunden schätzen die angenehme Atmosphäre und die professionelle Arbeit. WKNÖ-Obmann KR Walter Platteter (r.) und STR Christoph Kaufmann, MAS gratulierten sehr herzlich mit einer Urkunde und wünschten noch weitere erfolgreiche Jahre.



Haller wird Ehrenbürger

Göppingens früherer Oberbürgermeister Hans Haller (r.) erhielt vom amtierenden Stadtoberhaupt Guido Till die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger.

Eine Delegation aus Klosterneuburg, geleitet von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (M.), durfte an dem festlichen Moment in unserer Partnerstadt teilhaben. KR Fritz Kaufmann (L.), Vizebürgermeister a.D., hatte die Ehre, die Laudatio zu übernehmen. Stadtmusikdirektor Martin Gunkel umrahmte mit dem Jugendsinfonieorchester den Abend.



Golfen für Sozialprojekte

Im Jubiläumsjahr „50 Jahre Rotary Club Klosterneuburg“ ging das 18. Rotary Golf Charity Turnier über den Rasen. Bei herrlichem Wetter golfen über 120 Teilnehmer im Golfclub Schloss Schönborn für den guten Zweck. Aus dem Gesamterlös werden € 10.800,- für Sozialprojekte in Klosterneuburg zur Verfügung gestellt. Die darüberhinausgehenden Erlöse kommen spontanen Hilfsprojekten und Bedürftigen in Bosnien zugute.

Im Bild: RC Klosterneuburg Präsident DI Christian Klug, Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz und Rotary Golf Charity Organisator KR Dr. Gerhard Hrebicek (v.l.).



20 Jahre Eissalon

Wer kennt nicht den Eissalon Leonardelli in der Hofkirchnergasse? Seit zwei Jahrzehnten genießen die Klosterneuburger hier Eispezialitäten. Franz und Brigitte Leonardelli betreiben in Wien und in Klosterneuburg ihre Eisgeschäfte und dürfen sich pünktlich zum 20jährigen Bestehen über eine Auszeichnung für das beste Zitroneneis freuen. Die WKNÖ und STR Christoph Kaufmann, MAS (L.) gratulierten Franz und Brigitte Leonardelli (M.) und ihrem Team.



Modecharity

Viel Prominenz bei der fünften „Pro Juventute Modecharity“ im Studio 44 der Österreichischen Lotterien: Mit € 49.581,- konnte sogar der Spendenrekord aus dem Vorjahr übertroffen werden. Das Geld wird für den Zubau des Pro Juventute Kinderhauses Klosterneuburg verwendet. Im Bild: Bei der Trachtenmodeschau war auch Jazz Gitti (l.) mit von der Partie, hier mit Autogrammsammler Ing. Georg Maierhofer (r.).



Rückkehr gefeiert

Die Klosterneuburgerin und neue Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner kehrte zurück nach Niederösterreich, was mit einem Empfang gefeiert wurde. Auf dem Rathausplatz standen Stadtkapelle, Schützenverein und Feuerwehr parat. Mikl-Leitner sprach dabei über ihr vergangenes Amt und die neuen Aufgaben, die vor ihr liegen. Die luftige Fahrt mit dem Hebekran meisterte sie jedenfalls vorbildlich.

kabelplus

DIE GLASFASER RASER

GLASFASER- RASER RASEN AM RASEN!

**MEHR INTERNET! MEHR TV! MEHR ALLES!
IM RASEND SCHNELLEN GLASFASERPLUS-NETZ
VON KABELPLUS.**

EURO
16,-
pro
Monat

250
Mbit/s

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

*Aktion gültig bis 24.07.2016 bei Neuanmeldung / Upgrade auf alle COMPLETE-Produkte (ausgenommen waveNET und Upgrades von Powerkunden auf COMPLETE premium bzw. von NET/TWIN power auf COMPLETE power). Die ersten 10 Monate € 16,-/Monat, ab dem 11. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt und Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatten oder Barablässe nicht möglich. Nähere Info unter www.kabelplus.at oder 0800 800 514



Neueröffnung des Donau- restaurants im Strombad

Pünktlich zum Start der warmen Saison eröffnete das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Donaurestaurant im Kritzendorfer Strombad in neuem Glanz. Sladana Brahovic und ihre Familie haben sich damit einen Traum erfüllt: „Als ich dieses Lokal sah, hab ich mich sofort verliebt. So eine tolle Lage an der Donau, verbunden mit dem nostalgischen Ambiente des Strombades, eignet sich perfekt für mein Konzept aus feiner Küche und gemütlicher Atmosphäre im Erholungsgebiet.“ Zukünftig sind auch Veranstaltungen zu verschiedenen Themen geplant.

STR Christoph Kaufmann, MAS, WKNÖ-Obmann KR Walter Platteter und WKNÖ-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel (v.l.) gratulierten der neuen Wirtin zur Eröffnung und wünschten viel Erfolg.

Mit Alt-PCs Bedürftigen helfen

Ing. Reinhard Klein sammelt ausgediente Alt-PCs und macht sie wieder fit. In Kooperation mit Lions Club Klosterneuburg-Babenberg und Klosterneuburg hilft gehen die wieder flott gemachten Geräte an sozial Bedürftige. Kontaktaufnahme: Ing. Reinhard Klein, Tel. 0664 / 460 61 70, Mail: r.klein@rkbox.at, www.rklein.info



Vorstand des Verschönerungs- vereins wiedergewählt

In der Generalversammlung des Verschönerungsvereins Klosterneuburg im April wurde der Vorstand einstimmig entlastet und wiedergewählt. Auch Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz (2.v.l.) wohnte der Veranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses bei. Der wiedergewählte Präsident Dr. Rüdiger Wozak präsentierte in seinem Tätigkeitsbericht die erbrachten Leistungen der letzten drei Jahre, so etwa die Mithilfe bei der Entwicklung der Klosterneuburger Festtracht, die Planung und Installierung einer eigenen Homepage, die Übernahme der Materialkosten für die Renovierung des Roten Kreuzes in Maria Gugging und die Restauration und Segnung des Meynert Kreuzes sowie der Urlaubkapelle.

Weitere Informationen unter:
www.verschoener-v-klng.at

Newsletter



Neugierig auf Klosterneuburg?

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an!

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at



Manfred Stein

**Anzeigenberatung für
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania**

Mobil. +43 650 / 500 70 70

E-Mail. stein@aon.at

Web. www.mstein.at

Die Stadtgemeinde gratuliert...



Johann Rohringer
90. Geburtstag



Margareta Runser
90. Geburtstag



Marianne Hascher
90. Geburtstag



Gertrude Haider
90. Geburtstag



Irma Zoubek
90. Geburtstag



Friedrich Pohle
95. Geburtstag



Paula Traun
95. Geburtstag



Philipp Gureczny
95. Geburtstag



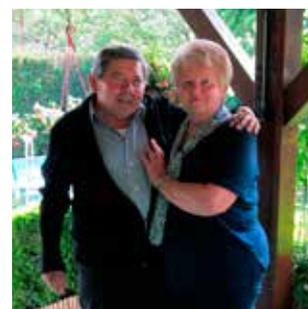
Angela Laber
101. Geburtstag



Adelheid Pramper
102. Geburtstag



Susanne und Herbert Lisak
Goldene Hochzeit



Inge und Josef Köhler
Goldene Hochzeit



Helga und Karl Krammer
Goldene Hochzeit



Ursula und DI Werner Warmuth
Goldene Hochzeit



Gertrude und Johann Czerny
Diamantene Hochzeit



Edeltraud und Othmar Schwab
Eiserne Hochzeit



Unterstützung für Teocak

Ein Mure hatte in Teocak, einer Gemeinde im Nordosten von Bosnien und Herzegowina, 2014 die Turnhalle der Volks- und Mittelschule zerstört. Der Stadtgemeinde Klosterneuburg und dem Rotary Club Klosterneuburg gelang es, gemeinsam genügend Spendengelder zu sammeln, um diese Halle wieder aufzubauen.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Koordinator Damiir Hamidovic reisten zur feierlichen Eröffnung nach Teocak, wo sie von Taib Muminovic, Bürgermeister der Gemeinde Teocak, persönlich durch die neue Turnhalle geführt wurden. Die Schüler und Sportler Teocaks begrüßten die Delegation und zeigten sich glücklich über die nagelneue Halle. Die Gelegenheit, mit Schmuckenschlager und Duker-Legende Hamidovic gleich ein paar Körbe zu werfen, wurde natürlich auch genutzt.



Löwen beweisen Herz

Eine großzügige Spende der Lions sichert den Schülern der Allgemeinen Sonderschule (ASO) Klosterneuburg spannende Stunden über den Schulalltag hinaus. Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg übergab den Scheck direkt an ASO-Direktor Werner Sallomon.

Im Bild: Bildungsstadträtin Dr. Maria Theresia Eder, Gustav Schaller (Lions Sozialbetreuung), Lions-Präsident Dr. Achim Gnann, Direktor Werner Sallomon und Georg Eckstein (Lions) mit den glücklichen Schülern.



Die höchste Auszeichnung

Dem Klosterneuburger Siegfried Kasper (r.) wurde vom Bundespräsidenten das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse verliehen. Kasper ist Leiter der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Universität Wien. Das Ehrenkreuz wurde von Wissenschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner (l.) überreicht.

Das Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst ist die höchste Auszeichnung, die die Republik Österreich für wissenschaftliche oder künstlerische Leistungen vergibt. Es wird an Wissenschaftler und Künstler verliehen, die durch besonders hochstehende schöpferische Leistungen dem Gebiete der Wissenschaft oder der Kunst allgemeine Anerkennung und einen hervorragenden Namen erworben haben.



40 Jahre Lions Klosterneuburg

Im Stift Klosterneuburg beging der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg sein 40. Jubiläum. Im Augustinussaal fand die Festveranstaltung mit mehr als 150 Lions und Gästen statt, Festvorträge und eine Besichtigung des Chorherrenstiftes standen auf dem Programm.

Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg wurde am 18. September 1976 als 91. österreichischer Club in den Internationalen Verband aufgenommen. Der Club engagiert sich seit nunmehr 40 Jahren mit Projekten und Initiativen und trägt damit zu einem sozialeren Klosterneuburg bei.

Verabschiedung zweier langjähriger Mitarbeiter in die Pension



Mag. Hannes Gelbenegger (M.) war seit 10. September 1990 bis 31. Dezember 2015 für die Stadtgemeinde tätig, war ab 1991 Leiter des Rechtsamtes und seit 1993 Geschäftsabteilungsleiter der Rechtsabteilung. Zu seinem Verantwortungsbereich zählten die kompetente und effiziente Beratung des Bürgermeisters und aller Dienststellen in juristischen Belangen, die juristische Beratung der Bürger bzw. deren Weiterleitung an die zuständigen Stellen, die Überprüfung von Beschwerden, die objektive und für die Parteien des Verfahrens und für die politischen Mandatäre verständliche und nachvollziehbare Durchführung von Rechtsmittelverfahren. Mag. Gelbenegger hat seine Aufgaben stets gewissenhaft und ausgezeichnet erfüllt.



Andreas Gschirrmeister (2.v.l.) trat am 03. August 1987 seinen Dienst bei der Gemeinde an, zunächst als Arbeiter im Wirtschaftshof. Er arbeitete sich im wahrsten Sinn des Wortes empor, war bald Partieführer, legte die Prüfung für den Straßen-(Brücken-)Meisterdienst ab und leitete schließlich seit März 1997 als Straßenmeister den Wirtschaftshof. Zu seinem Verantwortungsbereich mit 120 Mitarbeitern zählten u.a. Straßeninstandhaltung und -reinigung, Winterdienst, Gärtnerei, Baumkataster, Instandhaltung von Bächen, Gerinnen und Brücken, Abfallwirtschaft und Öffentliche Beleuchtung. Andreas Gschirrmeister hat sich durch ausgezeichnete Dienstleistung und Führungsqualitäten um die Stadtgemeinde verdient gemacht.

Baustelleninformation

Straßenbauarbeiten im Zuge der L118 im Abschnitt Bäckergasse bis einschließlich Kreuzung mit der Hausergasse/Brunnleiten – 04. Juli bis 26. August 2016

Die Straßenbauabteilung 2 Tulln sowie die Stadtgemeinde Klosterneuburg beabsichtigen im o.a. Streckenabschnitt der L118 die Fahrbahn sowie die Gehsteige zu erneuern. Die Bauarbeiten werden von der STM Tulln und der Firma Pittel + Brausewetter durchgeführt und beginnen mit 04. Juli. Voraussichtliches Bauende ist der 26. August.

Im Zuge der Umgestaltung der Nebenflächen wird der Verkehr auf eine Fahrspur eingengt und während der Arbeitszeit von 07.00 bis 17.00 Uhr händisch geregelt. Außerhalb der Arbeitszeit stehen dem Verkehr zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Im Bereich der Engstelle von der Bäckergasse bis ca. Klinggasse sowie während der Fahrbahnasphaltierung ist eine Totalsperre der L118 unumgänglich. Der LKW-Verkehr wird dabei großräumig über die B14 – Maria Gugging, der örtliche Verkehr über die L2009 und Hadersfeld umgeleitet. Die Sperre wird rund eine Woche andauern und voraussichtlich mit 22. August beginnen.

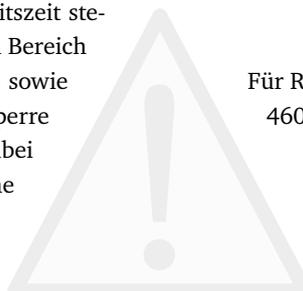
Straßenneubau in der Unteren Öden bis 29. Juli 2016

In der Unteren Öden finden Straßenbauarbeiten statt. Daher muss die Straße zwischen Hausnummer 18 und der Kreuzung mit der Andreas Hofer Straße gesperrt werden. Die Arbeiten werden noch bis 29. Juli jeweils zwischen 07.00 und 18.00 Uhr durchgeführt (ausgenommen Samstag und Sonntag).

Der PKW-Verkehr wird über die Sachsengasse und Andreas Hofer Straße umgeleitet, für die Fußgänger bleibt ein Ersatzweg aufrecht.

Für Rückfragen steht Ing. Klammer unter Tel. 02243 / 444 - 460 gerne zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist bemüht, die Arbeiten so effizient wie möglich abzuwickeln und bittet für Unannehmlichkeiten und Lärmbelastigungen um Verständnis!



Sicher in der Urlaubszeit

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 



Zur Urlaubszeit im Sommer steigt auch das Risiko des Haus- oder Wohnungseinbruchs. Nicht nur in der Nacht, sondern auch untertags werden vermehrt Einbrüche verübt. Trotz der permanenten Streifen­tätigkeit ist die Polizei sehr oft auf Hinweise der Bevölkerung angewiesen. „Wie kann ich vermeiden, dass bei mir eingebrochen wird?“ lautet sehr oft die Frage besorgter Bürger. Auf diese Frage gibt die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten:

Sowohl in den kalten Monaten von November bis Jänner, aber auch in den Sommermonaten von Juni bis September wird immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in österreichischen Häusern und Wohnungen beobachtet. Doch nicht nur zu den Nachtstunden steigen Einbrecher in Häuser und Wohnungen ein. Die Täter nutzen die oft unverfänglich scheinende Sicherheit am helllichten Tag aus, um ungestört in Häuser und Wohnungen einzusteigen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

Manche Einbrecher steigen spontan in Objekte ein, weil sie schon von weitem erkennen, dass zurzeit niemand zu Hause ist. Übervolle Postkästen oder dauernd geschlossene Jalousien können ein zuverlässiger Hinweis sein. Andere Täter recherchieren auch etwas genauer und versichern sich durch wiederholtes Anläuten oder Anrufen, dass das Haus oder die Wohnung leer steht. Auch ein Abwesenheitshinweis auf Facebook, der Mailbox oder eine E-Mail-Abwesenheitsnotiz kann für einen Einbrecher als Einladung gesehen werden.

Unter Vorgabe eines fadenscheinigen Grundes, wie zum Beispiel Spendenaufforderungen, kundschaften manche Täter aus, ob beziehungsweise wann sie ungestört in die Wohnungen und Häuser einsteigen können. Genau in solchen Fällen kann eine gut funktionierende Nachbarschaft durch eine Meldung unter der Notrufnummer 133 an die Polizei Schlimmeres verhindern und die Beamten bei ihrer täglichen Arbeit helfen. Die Polizei ist gerade hier oft auf die Unterstützung der Bevölkerung durch Mitteilung von ungewöhnlichen Wahrnehmungen angewiesen.

Zum materiellen Schaden kommt bei vielen Einbruchsoffern eine oft unterschätzte psychische Belastung dazu. Die Gewissheit, dass fremde Personen die eigenen vier Wände durchsucht und meistens ganz persönliche Gegenstände in der Hand gehabt haben, wird oft als belastend erlebt.

In diesen Fällen helfen Organisationen wie zum Beispiel der Weiße Ring oder das Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen.

Wie kann man sich schützen?

Neben Wachsamkeit und Nachbarschaftshilfe kann die sinnvoll eingesetzte technische Aufrüstung des Hauses oder der Wohnung helfen. Sicherheitstüren, Sicherheitsfenster oder Alarmanlagen im Haus oder der Wohnung soll den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Denn Einbrecher wollen schnell und möglichst lautlos arbeiten. Eine kompetente, individuelle und kostenlose Beratung zum Thema „Eigentumsprävention“ steht durch die Präventionsbesdiensteten der Polizeiinspektionen zum Angebot.



QR-Code zur Sicherheitsapp
des Bundesministerium f. Inneres

Liegenschaften / Räumlichkeiten zu vergeben

Vergabe von Startwohnungen

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vergibt Startwohnungen mit dem Ziel, junge Menschen und Jungfamilien mit Kindern bei ihrer Haushaltsgründung in Klosterneuburg zu unterstützen. Diese Startwohnungen werden ab November 2016 bezugsfertig sein und befinden sich an der Adresse 3400 Kierling, Hauptstraße 163a. Wenn Sie zwischen 18 und 35 Jahre alt sind, einen dringenden und begründeten Wohnbedarf nachweisen, Ihr monatliches Nettoeinkommen eine bestimmte Höchstgrenze nicht überschreitet und Sie seit mindestens zwei Jahren Ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg begründet haben, können Sie sich für eine der Startwohnungen im Stadtamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA II/4 – Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, persönlich oder per E-Mail unter liegenschaften@klosterneuburg.at, bewerben.

Vergabe von 3 Grünlandparzellen im Bestandrecht

EZ 1869, GstNr. 1488, KG Kierling, Fläche pro Parzelle 443 m², Widmung: Grünland-Grüngürtel, **Bestandzins: € 450,00/anno**

Zur Vergabe im Baurecht:

3400 Kritzensdorf, Kierlinger Gasse 2-4/Zeinerngasse 2

GstNr. 247/32, EZ 1707, KG 01705 Kritzensdorf, Fläche laut Grundbuch: 1022 m², Widmung: Bauland-Wohnen, zwei Wohneinheiten, Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 25%/offene Bebauung/Bauklasse I, II, **Bauzins: € 12.000,-/anno**

Autoabstellplätze in 3400 Kierling

Die Stadtgemeinde vermietet Autoabstellplätze auf der gemeindeeigenen Liegenschaft in 3400 Kierling, Roman Himmelbauerplatz 1. **Das monatliche Entgelt beträgt € 42,- inkl. USt.**

Zum Verkauf/zur Vergabe im Baurecht:

Unbebaute Liegenschaft in 3421 Höflein, Hauptstraße 119

GstNr. 228/1, EZ 33, KG 01702 Höflein, Fläche lt. Grundbuch: 201m², Widmung: Bauland-Kerngebiet, Bebauungsbestimmungen: 60%/geschlossene Bebauung/Bauklasse I, II, **Mindestkaufpreis: € 60.000,-/ Bauzins € 1.800,-/anno**. Das Angebot ist freibleibend.

Zum Verkauf:

Unbebaute Liegenschaft in 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 110

GstNr. 70/6, EZ 865 und GstNr. 70/9 und 70/10, EZ 866, KG Kritzensdorf Fläche lt. Grundbuch insgesamt: 712 m², Widmung: Bauland-Kerngebiet, Bebauungsbestimmungen: 60%/geschlossene Bebauung/Bauklasse III, **Mindestkaufpreis : € 320.400,00** Ein Erwerb der Nachbarliegenschaft, Hauptstraße 112-114, 3420 Kritzensdorf, im Flächenausmaß von ca. 1.370 m², wäre ebenfalls möglich. Das Angebot ist freibleibend.

Vermietung eines Geschäftlokales:

Ein Geschäftslokal im Ausmaß von 38,13 m², in Weidling, Hauptstraße, gelangt zur Vermietung.

Der derzeitige Verwendungszweck ist ein Tabakfachgeschäft. Die Geschäftsräumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Trafik, Büro etc.) geeignet. Das Geschäftslokal, bestehend aus dem Verkaufsraum im Ausmaß von 25,42 m² und dem Lager im Ausmaß von 12,71 m², ist ebenerdig gelegen. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen in unmittelbarer Nähe gewährleistet. **Monatlicher Mietzins: € 581,03**

Angebote sind schriftlich an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg zu richten. Sollten mehrere Angebote einlangen, die zumindest den von der Verkäuferin festgelegten Mindestkaufpreis ausweisen, behält sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg vor, eine Bestpreisermittlung durchzuführen. Durch die Bewerbung entsteht der Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Verpflichtung zum Vertragsabschluss. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg behält sich in jedem Fall und grundsätzlich das Recht zur Prüfung des Angebots in jeder Hinsicht vor und weist darauf hin, dass mit Abgabe des Höchstgebotes nicht automatisch das Recht zum Kauf erworben wird. Ein Vertragsabschluss bedarf der Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Wichtige Informationen für Immobilienmakler sind online abrufbar unter: www.klosterneuburg.at > Aktuelles > Immobilien. Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA II/4 -Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 444 - 245, 242, 411, Mo. bis Fr. in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per E-Mail an gelbmann@klosterneuburg.at.

Elternberatung 2016

Die Elternberatung findet im Jahr 2016 jeden 1. Mittwoch im Monat statt. Achtung: Im August und November entfällt die Elternberatung!

Elternberatung in Klosterneuburg:

ab 11.00 Uhr,
NÖ Gebietskrankenkasse, Hermannstraße 6 (Kontrollarztzimmer)

Elternberatung in Weidling:

ab 13.00 Uhr, Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

Elternberatung in Kierling:

ab 08.30 Uhr
Pfarrhof Kierling, Himmelbauerplatz

Die Termine im Überblick:

Mi, 06.07.2016
Mi, 07.09.2016
Mi, 05.10.2016
Mi, 07.12.2016

Funde



www.fundinfo.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 17.02.2016 – 22.03.2016

2 optische Brillen
3 Geldbeträge
4 Schlüsselbunde
2 Einzelschlüssel
2 Autoschlüssel
1 Stockschirm
1 Fahrrad
1 Armbanduhr
1 Ring ohne Gravur

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 23.03.2016 – 25.04.2016

1 Reisekoffer
2 Geldbeträge
2 Schlüsselbunde
1 Trommelschlägel
1 Ohrstecker (Einzelstück)
1 Ring ohne Gravur



1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 26.04.2016 – 06.06.2016

2 Damenwesten
5 Geldbeträge
6 Autoschlüssel
1 Kindergeldbörse
1 Schlüsselbund
1 Geldbörse ohne Ausweise
1 optische Brille
1 Damenhandtasche
1 Mobiltelefon
Verschiedene Damenbekleidungsstücke

Ortsvorstellungen

HÖFLEIN

Ing. Manfred Hoffelner
Bahnstraße 91, 3421 Höflein
manfred.hoffelner@theaterservice.at
Tel. 02243 / 444 - 303
Mobil: 0664 / 411 91 28
Mo., 17.30 bis 18.30 Uhr

KRITZENDORF

Ingrid Pollauf
Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf
ingrid_pollauf@hotmail.com
Tel. 02243 / 444 - 329
Mobil: 0664 / 385 15 01
Di., 17.00 bis 19.00 Uhr

WEIDLING

Mag. Karl Josef Weiss
Löblichgasse 2, 3400 Weidling
ortsvorstellung.weidling@gmx.at
Tel. 02243 / 444 - 328
Mobil: 0676 / 755 75 22
Sa., 09.00 bis 12.00 Uhr

KIERLING

Johann Fanta
Himmelbauerplatz 1, 3400 Kierling
h.fanta@hotmail.com
Tel. 02243 / 444 - 327
Tel. 02243 / 83 867
Mobil: 0699 / 121 960 09
Di., 17.30 bis 19.00 Uhr

MARIA GUGGING

Johann Bauer
Hauptstraße 18,
3400 Maria Gugging
johann.f.bauer@gmail.com
Tel. 02243 / 83 197
Mobil: 0664 / 239 44 47
Do., 18.00 bis 19.30 Uhr

WEIDLINGBACH

Waltraud Balaska
Steinriegelstraße 196, 3400 Weidlingbach
balaska@aon.at
Tel. 02243 / 30 555
Tel. 01/ 406 31 29
Mobil: 0664 / 531 63 78
nach Bedarf

Ärztbereitschaftsdienst / Nachtdienste der Apotheken

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141
Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141
am Sa, So und Feiertag
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

| | | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01 | 27.06. | 02.07. | 07.07. | 12.07. | 17.07. | 22.07. | 27.07. | 01.08. | 06.08. |
| Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50 | 28.06. | 03.07. | 08.07. | 13.07. | 18.07. | 23.07. | 28.07. | 02.08. | 07.08. |
| Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82 | 29.06. | 04.07. | 09.07. | 14.07. | 19.07. | 24.07. | 29.07. | 03.08. | 08.08. |
| Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13 | 30.06. | 05.07. | 10.07. | 15.07. | 20.07. | 25.07. | 30.07. | 04.08. | 09.08. |
| Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38 | 01.07. | 06.07. | 11.07. | 16.07. | 21.07. | 26.07. | 31.07. | 05.08. | 10.08. |

Personenstandsfälle

Geburten



10.04. Fischer Ida
28.04. Khorrami Metteo
28.04. Schindler Emma
06.05. Pirker Sofia
10.05. Lehmann Luca
11.05. Schumann Moritz
14.05. Kružik Emma
16.05. Androsch Sophie
19.05. Draskovics Dorottya
21.05. Michor Simon
01.06. Buxbaum Moritz
03.06. Turhan Ali

Eheschließungen



03.05. Koiner Mag. Priska und Stekovics Erich
06.05. Gärtner Karin und Scheffzig Gerhard
13.05. Vitovec Ulrike und Tschirk Georg
24.05. Mann Bettina und Stich Hermann
01.06. Rouschal Mag. Tamara und Brandner Dipl.-Ing. Bernhard
01.06. Schriebl Bettina und Šedivý Ing. Hans
03.06. Hauk Daniela, MBA und Csar Patrick, BSc
03.06. Salamon Mag. Virginia und Stumvoll Jakob

Sterbefälle



28.04. Koudelka Ingrid (*1940)
29.04. Angerer Herta (*1928)
03.05. Pilgram Kurt (*1920)
04.05. Riedl Franz (*1939)
05.05. Karner Theresia (*1927)
05.05. Procházka Maria (*1923)
06.05. Heger Dr. Ernestine (*1916)
09.05. Krapf Frieda (*1943)
13.05. Nuhsbaumer Josefine (*1922)
16.05. Fitzke Ludmilla (*1937)
20.05. Herzler Heinrich (*1927)
24.05. Palman Magdalena (*1927)
26.05. Božek Helga (*1926)
26.05. Hamerl Peter (*1948)
26.05. Tinz Ingrid (*1940)
28.05. Baumgartner Emma (*1921)
29.05. Ganahl Andreas (*1965)

29.05. Seidl Karl-Werner (*1942)
29.05. Van Kooij Mag. Margriet (*1967)
02.06. Ranftl Regina (*1944)
04.06. Mandl Gerlinde (*1927)
06.06. Vincze Alexa (*1946)



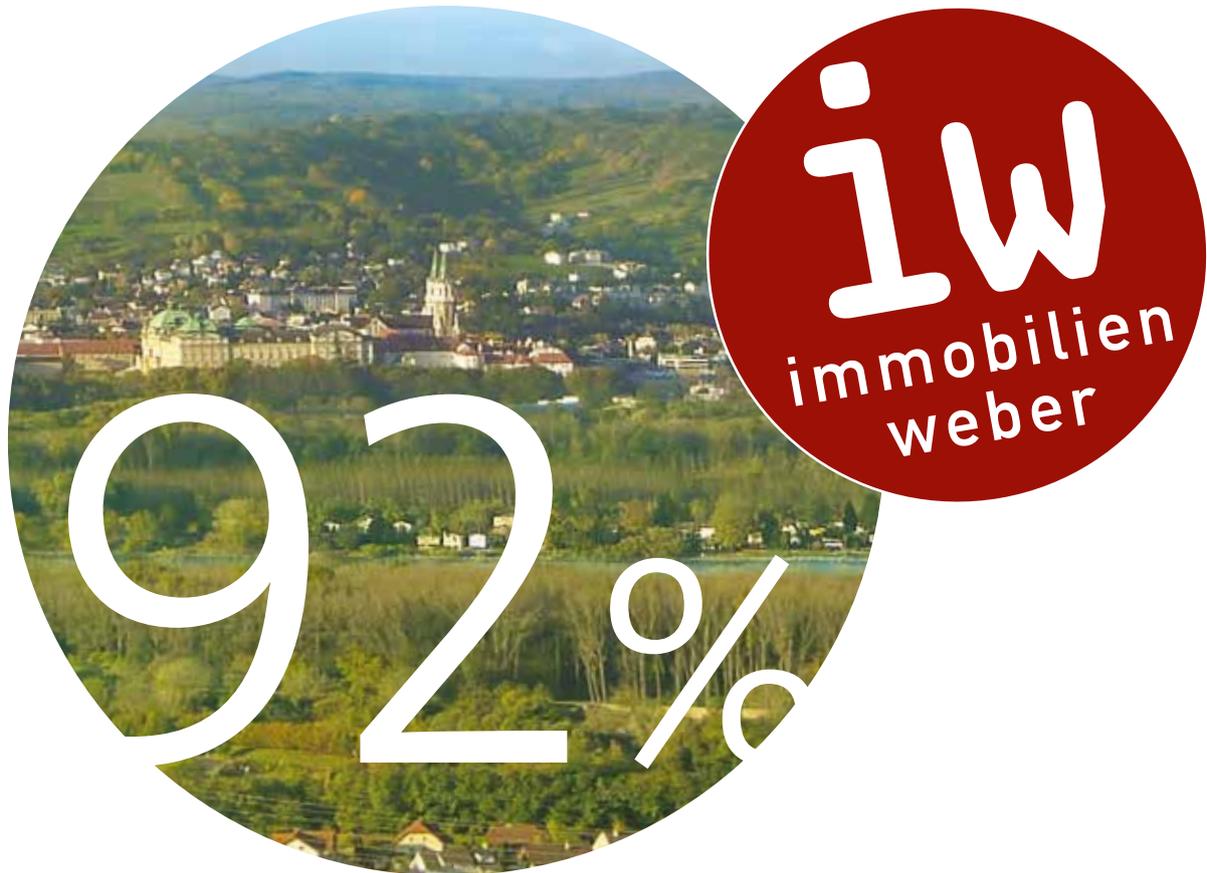
Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, Layout: Benjamin Zibuschka, Nicola Askapa, Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at, Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 27. Juni 2016 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: [operklosterneuburg](http://operklosterneuburg.at) / Mark Glassner



Vermittlungserfolg innerhalb eines halben Jahres sprechen für uns

Ihre Objekte sind bei uns in besten Händen – allerdings nicht lange!

- Langjährig gewachsene und beste Kenntnis des lokalen Markts
- Zahlreiche Vormerkkunden
- Betreuung aller Objekte durch qualifizierte, ON zertifizierte Mitarbeiter
- Präzise Erfüllung aller Aufklärungspflichten

Mit Christine Weber und ihrem Team stehen Ihnen kompetente Immobiliensachverständige als Partner zur Verfügung, die **von der ersten Bewertung** Ihres Objekts bis zur Schlüsselübergabe alle Aufgaben professionell und erfolgreich meistern.

Tel.: +43 (0)2243 255 52
immobilien@i-w.at
Hofkirchnergasse 7-9, 3400 Klosterneuburg
www.i-w.at



Immobilienmakler
Sachverständigenbüro
Immobilienmediator

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienwirtschaft | Landesstelle Niederösterreich